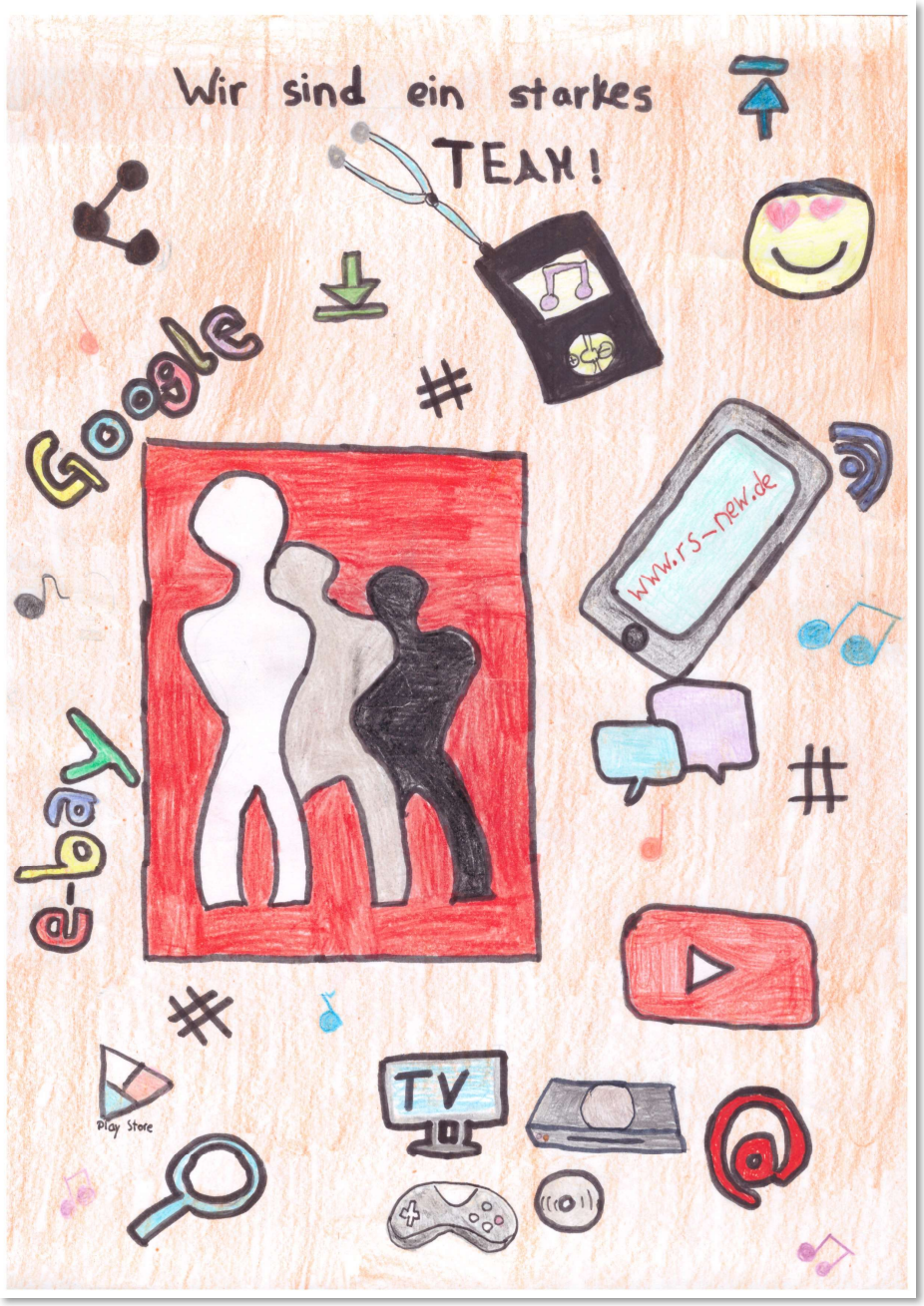
Medienentwicklungsplan



Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN
Josef-Blau-Straße 16

92660 Neustadt/WN

Stand: 20.05.2021

Verfasser:

RSDin Irene Sebald
BerR Alexander Frey

Ansprechpartner:

BerR Alexander Frey

Schulleitung:
RSDin Irene Sebald

Kontakt:

Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN
Josef-Blau-Straße 16
92660 Neustadt/WN

Tel.: 09602/944040
Fax: 09602/9440449

Internet: https://www.rs-new.de
Email: sekretariat@lobkowitz-realschule.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – wo stehen wir?
   - 1.1. Standort der Schule
   - 1.2. Schülerschaft und Personalstruktur
   - 1.3. Besonderheiten der Schule
   - 1.4. Umsetzung des Homeschoolings während der Pandemie
   - 1.5. Zusammenfassung der Bestandsaufnahme
     - 1.5.1. Lernen mit und über Medien im Unterricht
     - 1.5.2. Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte
     - 1.5.3. Medienausstattung und Organisation
2. Ergebnisse der Lehrerbefragung zu digitalen Medien
   - 2.1. Umfrage im Kollegium (Stand 2018/19)
     - 2.1.1. Bereich Nutzung und Umgang mit digitalen Medien
     - 2.1.2. Bereich Nutzungshäufigkeit digitaler Medien
     - 2.1.3. Bereich Fortbildungsbedarf des Kollegiums
   - 2.2. Umfrage im Kollegium (Stand 2020/21)
   - 2.3. Vergleich der Ergebnisse der Lehrerbefragungen
3. Mediencurriculum für die 5. und 6. Jahrgangsstufe
   - 3.1 Medienkompetenzerwerb der 5. Jahrgangsstufe
   - 3.2 Medienkompetenzerwerb der 6. Jahrgangsstufe
   - 3.3 Medienkompetenzerwerb der 7. Jahrgangsstufe
   - 3.4 Medienkompetenzerwerb der 8. Jahrgangsstufe

3.5 Medienkompetenzerwerb der 9. Jahrgangsstufe

3.6 Medienkompetenzerwerb der 10. Jahrgangsstufe

4. Reflexion über Zielvereinbarungen und Handlungsprogramme 2018-2021

4.1. Reflexion über die Zielvereinbarungen seit 2018

4.2. Handlungsprogramme seit 2018

5. Zielvereinbarungen und Handlungsprogramme ab 2021

5.1. Zielvereinbarungen ab 2021

5.2. Handlungsprogramme ab 2021

6. Anlagen

6.1 Fortbildungsplan

6.2 Projektplan

1. Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – wo stehen wir?

1.1 Standort der Schule

Die Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN liegt auf dem sogenannten „Kulturhügel“ der Kreisstadt. In unmittelbarer Umgebung befinden sich das städtische Hallenbad, das Gymnasium, die Grundschule, die Mittelschule, ein Berufliches Bildungszentrum und das Förderzentrum St. Felix. Mit dem Förderzentrum findet eine enge Zusammenarbeit im Bereich der inklusiven Arbeit statt.

An das ursprüngliche, in den frühen 50er Jahren gebaute, Schulhaus wurden in den folgenden Jahrzehnten immer wieder Gebäudeteile angefügt. Ab Mitte 2009 begann schließlich eine umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahme durch den Sachaufwandsträger. Ziel war es, den Gebäudekomplex auf den technisch neuesten Stand zu bringen und der „Raumnot“ durch die stetig wachsende Schülerzahl entgegenzuwirken. Zum Schuljahr 2017/18 wurde die beschriebene Bau- und Sanierungsphase abgeschlossen. Die feierliche Einweihung des renovierten Schulhauses erfolgte am 24.11.2017. Zu Anfang des Schuljahres 2019/20 wurden aufgrund des Anstiegs der Schülerzahl weitere Unterrichtsräume benötigt. So wurden vier Räume als Containerklassenzimmer am Pausenhof der Schule errichtet. Im Schuljahr 2020/21 folgten zwei weitere Containerklassenzimmer und schließlich 2021/22 werden nochmals zwei bis drei Containerklassenzimmer aufgestellt, um die wachsende Schülerzahl darin unterzubringen. Der Schulsachaufwandsträger für die Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN ist der Landkreis Neustadt/WN.

1.2 Schülerschaft und Personalstruktur

Das Einzugsgebiet der Schule ist ländlich geprägt und umfasst die Kommunen Altenstadt/WN, Floß, Flossenbürg, Kirchendemenreuth, Luhe-Wildenau, Mantel, Neustadt/WN, Parkstein, Pleystein, Bärnau, Erbendorf, Falkenberg, Plößberg, Reuth, Tirschenreuth und Weiden.

Im Schuljahr 2020/21 unterrichten insgesamt 68 Lehrkräfte und sechs Referendare des aktuellen Studienseminars an der Lobkowitz-Realschule. Zudem sind Betreuungskräfte der Job-Trans GmbH zur Betreuung der offenen Ganztagsklasse am Nachmittag tätig. In der Schulverwaltung sind zwei Sekretärinnen und ein Hausmeister mit dessen Ehefrau angestellt.

Unterrichtet werden die insgesamt 766 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/21 in 30 Klassen. Im kommenden Schuljahr 2021/22 wird mit ca. 800 Schülerinnen und Schülern in 32 Klassen kalkuliert.

Die Wahl der jeweiligen Wahlpflichtfächergruppe unterteilt die Schülerschaft in den aufgeführten Schuljahren der Jahrgangsstufen 7 bis 10 folgendermaßen:

Stand Schuljahr 2020/21:	
Zweig I (Mathematik):	94 Schülerinnen und Schüler
Zweig II (BwR):	161 Schülerinnen und Schüler
Zweig IIIa (Französisch):	82 Schülerinnen und Schüler
Zweig IIIb (Ernährung und Gesundheit):	147 Schülerinnen und Schüler

Stand Schuljahr 2021/22:	
Zweig I (Mathematik):	108 Schülerinnen und Schüler
Zweig II (BwR):	191 Schülerinnen und Schüler
Zweig IIIa (Französisch):	74 Schülerinnen und Schüler
Zweig IIIb (Ernährung und Gesundheit):	154 Schülerinnen und Schüler

1.3 Besonderheiten der Schule:

Die Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN ist seit 2009 Seminarschule und bildet Studienreferendare in den Fächern Deutsch, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften Musik und katholische Religionslehre aus. Dabei spielt die Vermittlung technischer und medienerzieherischer Fähigkeiten und Fertigkeiten an die zukünftigen Lehrkräfte eine gewichtige Rolle. Auch das Kollegium beteiligte sich in den vergangenen Jahren an medialen Innovationen. So wurden im Rahmen des Modellversuchs Realschule 21 einige Neuerungen und Projekte ausprobiert und realisiert. Beispielsweise wird bei der eingeführten Projektpräsentation auf den adäquaten Medieneinsatz großer Wert gelegt. In Physik wird eine Stegreifaufgabe durch ein medienunterstütztes Projekt ersetzt und im Wahlfach „ökonomische Verbraucherbildung“ werden audiovisuelle Impulse (z. B. Videotutorials) gesetzt. Auch die Verleihung des Profils „Inklusion“ zum Schuljahr 2016/17 spiegelt das Engagement der Kolleginnen und Kollegen wider, sich im Rahmen des Nachteilsausgleichs auf medientechnische Hilfsmittel der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf einzustellen.

Weitere Besonderheiten der Schule in tabellarischer Form:

- Seminarschule
- Schule mit erweiterter Schulleitung
- Schulpartnerschaften mit Frankreich, Thailand, Österreich und Tschechien
- offene Ganztagsgruppe, betreut von externem Partner
- vertiefte Berufsorientierung der 8. Jahrgangsstufe in Kooperation mit der Handwerkskammer Weiden
- Berufsbildungsseminar der 9. Jahrgangsstufe
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (seit dem Schuljahr 2015/16)
- PartnerschulePlus Verbraucherbildung Bayern (seit dem Schuljahr 2016/17)
- Fair-Trade-Schule (seit dem Schuljahr 2017/18)

- Begabtenförderung im Rahmen der Talentgruppe Musik
- Umweltschule (seit dem Schuljahr 2019/20)
- Erasmus Plus Austauschschule mit Tabor und Lembach (seit dem Schuljahr 2018/19)
- Stützpunktschule Mountainbike und Skilanglauf
- MINT-freundliche Schule (seit dem Schuljahr 2018/19) → Die Bewerbungsunterlagen sind im Mai 2021 zur Rezertifizierung eingereicht worden.
- Digitale Schule (seit dem Schuljahr 2018/19) → Die Bewerbungsunterlagen sind im April 2021 zur Rezertifizierung eingereicht worden.

Unterrichtliche Aktivitäten:

Die Auseinandersetzung mit Medien als Unterrichtsgegenstand (= Medienerziehung) und Kenntnisse zu gestalterischen Prozessen mit diesen Medien spielen zwar nicht erst seit der Einführung des LehrplanPlus im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Geschehen der Lobkowitz-Realschule eine zentrale Rolle. Bedingt durch diesen wird nun aber ganz gezielt an Umsetzungsmöglichkeiten nach den Vorgaben des neuen Lehrplans in allen Jahrgangsstufen gearbeitet. Beginnend mit den fünften Klassen wurden und werden diese dann sukzessive und fließend in den nächsten Jahrgangsstufen verfeinert und erweitert.

Die Lobkowitz-Realschule Neustadt bietet, wie in 1.2 bereits aufgeführt, die Wahlpflichtfächergruppen I, II, IIIa (Französisch) und IIIb (Ernährung und Gesundheit) an. Alle Wahlpflichtfächergruppen werden gut von den Schülerinnen und Schülern angenommen. Darüber hinaus steht ein großes Angebot an unterrichtlichen Aktivitäten und zusätzlichen Wahlfächern am Nachmittag für die Schülerinnen und Schüler bereit, in welchen auf unterschiedlichste Weise mediale Inhalte eingeübt werden.

→ **naturwissenschaftlicher Bereich:** Die Lobkowitz-Realschule bietet als MINT-freundliche Schule neben den Wahlkursen Lego-Robotics, KNEX, Digital World (Filmschnitt, Erstellung von Podcasts,...), Medientutoren, Physik in der Pause und Solid Edge Übungsstunden (mit Einsatz von Robotern) auch Physik-Intensivierungen an.

→ **musikalischer Bereich:** Im Schuljahr 2017/18 wurde eine Talentklasse Musik (ab der siebten Jahrgangsstufe) eingerichtet. Hierbei haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Musik bildet somit für diese talentierten Schülerinnen und Schüler das fünfte Abschlussprüfungsfach. Im Rahmen dieser Talentgruppe finden Individualisierungsunterrichte für diverse Instrumente statt. Außerdem sind ein jahrgangsstufenübergreifender Projektchor, eine Big Band und ein Orchester eingerichtet. Im Schuljahr 2019/20 wurde zudem eine Bandklasse im Rahmen des Profils Musik für die 5. und 6. Klasse eingerichtet.

→ **sportlicher Bereich:** Die Lobkowitzer verfügen über eine Reihe sportlicher Talente, die der Schule zum Ende des letzten Schuljahres den Titel *Stützpunktschule Langlauf* einbrachten. Zudem können während diverser Nachmittagsangebote, den sogenannten A-Days, verschiedene Sportarten ausprobiert und trainiert werden. Die erfolgreiche Teilnahme vieler Sportmannschaften in den Bereichen Fußball, Tischtennis, Basketball, Ski Alpin, Leichtathletik und Schwimmen resultiert aus dem großen sportlichen Engagement der Schüler und den jahrelang etablierten Profilklassen Sport und Tanz in den Jahrgangsstufen 5 und 6.

1.4 Umsetzung des Homeschoolings während der Pandemie

Im Folgenden wird anhand eines Berichtes für die Verbandszeitschrift des Brlv dargelegt, wie die Lobkowitz-Realschule Neustadt den Distanzunterricht während der Pandemie strategisch, technisch und vor allem sehr erfolgreich und transparent umsetzte. Dabei konnten von der gesamten Schulfamilie große mediale Schritte nach vorne beobachtet werden. Diese eingesetzten medialen Elemente gilt es nun auch in den Präsenzunterricht nach Corona zielgerichtet einzusetzen.

Distanzunterricht an der Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN

Videomeeting, virtueller Morgenstartschuss, digitale Lernplattform – seit dem 18. März 2020 steht der Distanzunterricht, teilweise durchzogen mit Präsenzphasen, an Schulen in ganz Bayern im Mittelpunkt. Auch an der Lobkowitz-Realschule Neustadt arbeiteten mehrere Gruppen daran, wie das Lernen zu Hause bzw. der Unterricht für zu Hause erfolgreich und nachhaltig realisiert werden konnte. Seit nunmehr 11 Monaten, angefangen mit dem Eintreten des ersten Lockdowns, wurde an der Lobkowitz-Realschule Neustadt an einer stetigen Optimierung des Homeschoolings gearbeitet. Warf beispielsweise eine zuverlässige bzw. technisch stabile Arbeitsmaterialweitergabe im März 2020 anfangs noch große Fragen auf, so kann man im Jahr 2021 beobachten, dass das Lehrerkollegium an immer ausgeklügelteren digitalen Konzepten arbeitet, dass die engagierten Eltern sich mit Feedback in den Entwicklungsprozess einbeziehen lassen und vor allem die Schüler immer routinierter ihre digitalen Schultage mit Bravour meistern. Nicht besser könnte die individuelle Rückmeldung einer Schülermama diese aktuelle Situation zusammenfassen:

Liebe Lobkowitz Schulfamilie,
Ich nehme den Online Unterricht meines Sohnes sehr positiv wahr. Ich finde die Untis-App super, vor allem jetzt mit den Infos zur Stunde und auch in Teams funktioniert alles tadellos. Sehr positiv finde ich den Startschuss jeden Morgen um 8 Uhr, den mein Sohn dringend braucht um in die Gänge zu kommen. Die vielen Videokonferenzen lassen keine Möglichkeit für „ach das kann ich doch auch später/morgen machen“ und um 13 Uhr sind dann alle zufrieden, weil gut gearbeitet wurde und mein Sohn entspannt in den meist freien Nachmittag starten kann.

Das Konzept zur Realisierung des Distanz-/Hybridunterrichts wurde über mehrere Monate entwickelt, ständig angepasst und optimiert. Der Entwicklungsprozess zum aktuellen Tag kann wie folgt in kürze zusammengefasst werden:

➔ Das digitale Konzept der Realschule Neustadt umfasste vor allem vier Arbeitsbereiche:
  - Die Suche nach stabilen Softwarelösungen, um das digitale Lernen und Lehren zu Hause zu ermöglichen.
  - Die transparente Strukturierung und Bereitstellung der Arbeitsmaterialien.
  - Eine gut ausgebaute 2-Wege-Kommunikation innerhalb der Schulfamilie.
  - Die Einhaltung des Datenschutzes im Rahmen des digitalen Lernens.

Zeitlicher Ablauf:

- **März/April 2020:** Hier stand die Suche nach einer geeigneten Plattform für die Weitergabe von Arbeitsmaterialien im Mittelpunkt. Als stabilste Lösung erwies sich die Erstellung eines googledrives und der Herausgabe eines individuellen Klassenlinks, der via ESIS an die Schüler versendet wurde. Dieser Link gestattete den Schülern den Aufruf und Download der eingestellten Daten. Im nächsten Schritt wurde an der Vereinheitlichung der Ordnerstrukturen und Dateienarten des Kollegiums gearbeitet, um eine transparente Strukturierung für die Lernenden zu gewährleisten. Auch der Einsatz eines Wochenplans, in welchen die Lehrer ihre Lehrstoffeinträge bündelten, half den Schülern weiter. Damit die Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülern und Eltern keine „Einbahnstraße“ war, wurden feste Telefonsprechstunden neben dem Emailkontakt eingerichtet. Zudem telefonierten die Klassenleiter jede Woche ihre Schüler ab, um den direkten Kontakt bei möglichen Problemen zu suchen. Neben der Strukturierung der Materialien auf digitalem Wege bewährte sich zudem die Einrichtung von Fachkoordinatoren, um die synchrone Weitergabe von Materialien an die Klassen innerhalb einer Jahrgangsstufe zu koordinieren und Absprachen zu treffen. Die Fachschaften sprachen sich ab. Sollte ein Kollege ausfallen, so konnte lückenlos ein anderer Kollege die Klasse übernehmen. Der technische Support für das Kollegium erfolgte via schul.cloud mit vielen eigens erstellten Tutorials.
- **April/Mai 2020:** Nachdem der googledrive sich eingespielt hatte, stand nun der nächste Schritt des Onlineunterrichts an. Das Kollegium setzte immer mehr digitale Ergänzungswerkzeuge (Lernwebsites, Learning-Apps oder Programme) ein. Zudem wurden Erklärvideos erstellt und eingesetzt. Ab Mitte April wurde das Open-Source-Tool Jitsi verwendet, um die Kommunikation noch weiter zu verbessern. Um datenschutzrechtlich konform zu sein, mieteten wir in Pullach (Nähe von München) Serverkapazitäten an, um die Videomeetings eigenständig zu verwalten. Eine Datenschutzerklärung wurde auf die Schule zugeschnitten. Es wurden eigene Videokonferenzräume in Klassenzimmern eingerichtet, in welchen die Kollegen Videounterricht mit Tafel, Dokumentenkamera usw. abhalten konnten. Eine weitere Professionalisierung und Ausweitung auf bis zu acht Konferenzräume erfolgte.

- **Juni-Dezember 2020:** Die Kombination googledrive und Jitsi und das breitgefächerte digitale Angebot des Kollegiums boten Schülern und Lehrern in der Folgezeit eine gute Basis für die Durchführung des Hybridunterrichts. Als weitere Bereicherung stellte im Juli/August die Anschaffung von Microsoft Teams dar, welche als Vollversion („closed campus“) bis heute für Videomeetings und zur Materialweitergabe eingesetzt wird.

Weitere Untis-Module wurden ebenso hinzugekauft, um die Informationsweitergabe bezüglich Lernstoff und Stundenplan zu verbessern.

- **Januar 2021:** Das aktuelle Homeschooling der Lobkowitz-Realschule Neustadt begründet sich auf zwei Säulen. Mittels Untis holen sich die Schüler für ihren digitalen Schultag alle Informationen zum Stundenplan, zum Lehrstoff mit Arbeitsaufträgen und sie sehen ein, wann Videomeetings angesetzt sind. Als Arbeitsplattformen (= zweite Säule) werden MS Teams und der weiterhin bestehende googledrive in Kombination mit dem Videotool Jitsi verwendet, da MS Teams freiwillig genutzt werden soll. Alle Arbeitsmaterialien werden auf beiden Plattformen für die Lernenden bereitgestellt. Ein digitaler Schultag wird durch den virtuellen Morgenstartschuss mit der Besprechung des Schultages, der Klärung von Fragen und Problemen und der Anwesenheitskontrolle gestartet. Falls ein Schüler wegen technischer Probleme nicht teilnehmen kann, so meldet sich dieser im Sekretariat, welches sogleich die Systembetreuung darüber informiert, das Problem zu beheben. Sollte ein Schüler aus anderen Gründen nicht anwesend sein, so wird der Klassenleiter angeschrieben und dieser sucht sogleich den Kontakt mit dem Elternhaus. Des Weiteren ist der digitale Schultag durch eine ausgewogene Anzahl von Videomeetings strukturiert und die Lehrkräfte sind auch über den Unterricht hinaus auf mehreren Kanälen (Dienstemail, MS Teams, Telefon) für Schüler und Eltern erreichbar. Dies kommt auch bei den Eltern gut an: *„Die Lehrer sind bei Fragen auch außerhalb der Stunde erreichbar, ein Luxus den die Kids wohl im Präsenzunterricht nicht hätten. Die Themen bei denen meine Töchter Unterstützung von mir benötigen sind sogar weniger als ich es von den Hausaufgaben gewohnt war*“ (Feedback eines Schülervaters).

1.5 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

1.5.1 Lernen mit und über Medien im Unterricht (Präsenzunterricht)

Der Großteil der Lehrkräfte bezieht regelmäßig moderne Medien in den Unterricht mit ein (siehe dazu auch Punkt 2 – Auswertung des Fragebogens vom 21.11.2017). Besonders zu erwähnen sind hier vor allem die folgenden Einsatzbereiche:

- die Nutzung des Internets zu Recherchezwecken
- der Einsatz von Solid Edge 9/10 im IT-Bereich
- der Einsatz des digitalen Unterrichtsassistenten in der 5. Jahrgangsstufe in den Fächern Englisch, Biologie und Geographie
- die Verwendung von GeoGebra im Fach Mathematik
- die Arbeit mit Lego Mindstorms (Lego Robotics als Wahlfach im MINT-Bereich)
- die Nutzung von Video- und Audioclips zur Veranschaulichung bzw. Vertiefung von Inhalten
- die Verwendung von PowerPoint als Präsentationsmedium

MS Teams ersetzt Mebis
Die Lehr- und Lernplattform Mebis wurde in den letzten Jahren in zwei Fächern genutzt. In Informationstechnologie verwenden die Schülerinnen und Schüler Mebis als Austausch-, Arbeits- und Kommunikationsplattform. Auch digitale Hausaufgaben werden mittels der Plattform beim Lehrer abgegeben. Im Fach Englisch wurde Mebis bisher hauptsächlich als Austauschmöglichkeit genutzt. Die kollegiale Zusammenarbeit bei der Erstellung großer Leistungsnachweise in der fünften Jahrgangsstufe wird durch die Verwendung von Mebis unterstützt.
Aufgrund der Instabilität von Mebis während der Pandemie wurde schnell auf MS Teams gesetzt. Über MS Teams fanden nicht nur Videomeetings statt, sondern auch der Austausch von Unterrichtsmaterialien und die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern via Chatfunktion statt. Auch der Austausch innerhalb der Fachschaften wurde über diese Plattform forciert. Folglich wurden dem Kollegium in mehreren Präsenz- und Videoveranstaltungen die Einsatzmöglichkeiten und Funktionen MS Teams im Rahmen mehrerer SchiLFs präsentiert und auch in Zukunft werden regelmäßige interne Lehrerfortbildungen angeboten werden.

Methodencurriculum
Zum Schuljahr 2017/18 wurde ein Methodencurriculum an der Lobkowitz-Realschule Neustadt initiiert. Auf dessen Grundlage erarbeitete eine Steuergruppe für alle Jahrgangsstufen ein verbindliches Methodencurriculum. Grundlagen für die Methodenerziehung bilden Methodenkärtchen, welche an die Schüler ausgegeben werden, und ein digitaler Stundenpool zur Einführung und Vertiefung der Lerninhalte. Diese Materialien stehen den Klassenleitern auf der Plattform MS Teams zum digitalen Download zur Verfügung.

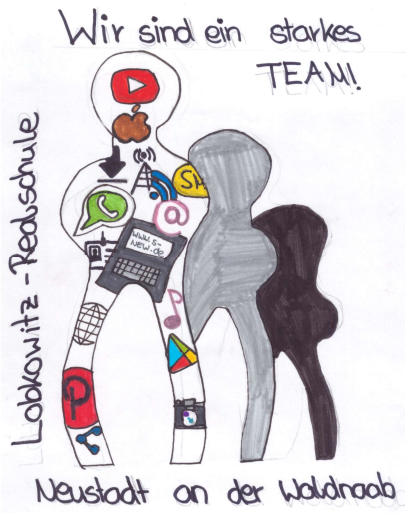
1.5.2 Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte
Das Kollegium wird regelmäßig in die Nutzung der Klassenzimmer-PCs (Anmeldung mit Windows-Benutzerprofil) eingewiesen. Zu Anfang des Schuljahres 2017/18 fand eine SchiLF statt, welche über die Neuerungen der technischen Ausstattung informierte und einen Überblick über die Nutzung der neuen Medien gab. Diese wurde von den Kolleginnen und Kollegen gut angenommen. Des Weiteren wurde das Kollegium in einer Sitzung im Schuljahr 2016/17 und in der Anfangskonferenz 2017/18 über die Vorteile, Möglichkeiten, Funktionen und Einsatzgebiete des Eltern-Schüler-Informationssystems (ESIS) informiert. Zudem fand eine SCHILF zur Nutzung der Lehr- und Lernplattform Mebis statt. Weitere Wünsche hinsichtlich der Art und Ausrichtung zukünftiger Fortbildungen konnte das Kollegium durch den Feedbackbogen am pädagogischen Tag am 21.11.2017 mitteilen (siehe Punkt 2).

Aktualisierung 18.09.2018:
Seit dem Schuljahr 2018/19 fanden diverse SchilFs zum Thema Digitalisierung und zum Umgang mit digitalen Medien an der Schule statt. Diese sind wie folgt:
- Einführung in die Arbeit mit der digitalen Tafel „Galneoscreen“ (drei SchilFs für die Kolleginnen und Kollegen) (Hr. Preisinger – 2018/19)
- Arbeit mit Mebis (Hr. Frey – 2018/19)

- Medienseminar für das Studienseminar (Hr. Frey – 2018/19)
- Medienseminar für die Studienseminare in der Oberpfalz (Hr. Frey, Herr Singer – 2018/19)
- Weitere diverse Mini-SchilFs in Kollegengruppen

Aktualisierung 20.05.2021:
Vor allem zum Beginn der Pandemie wurde der Bedarf für SchilFs, Tutorials und Anleitungen zu Programmen im Unterricht oder für schulorganisatorische Software (Untis, Teams usw.) immer wichtiger. Die Bandbreite an Fragen des Kollegiums und der Schülerschaft reichten von einfachen Office-Anwendungen bis hin zum Umgang mit Lernapps oder tiefgreifender Software. Es bildete sich schnell eine „Expertengruppe“ im Kollegium, welche die Lehrer mit Tutorialvideos, Audios oder Präsenzfortbildungen (wenn dies möglich war) unterstützten. So wurden vier Fortbildungen zu MS-Teams angeboten, in welchen die Kollegen die Grundlagen für das Homeschooling erlernten. Zudem wurden die Digitalisierungsfortbildungen auf Mebis und der Lehrerakademie Dillingen eifrig genutzt.
Im Schuljahr 2021/22 werden höchstwahrscheinlich Fortbildungsschwerpunkte bei der Nutzung der Lehrergeräte im Fokus stehen. Auch der Umgang mit den bis dahin wahrscheinlich umgerüsteten Klassenzimmern mit Wireless-Dongles und die Nutzung des Wlan-Netzes muss mit den Schülern eingeübt werden.

1.5.3 Medienausstattung und Organisation



Die Medienausstattung der Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN ist in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut worden. So konnten im Schuljahr 2016/17 jedes „feste“ Klassenzimmer und nahezu alle Fachräume mit Visualizern, Audioboxen und Beamern ausgestattet werden. Im Fokus der letzten Haushaltsausgaben stand vor allem die Anschaffung stationärer PCs für die 5. Jahrgangsstufe und einige Fachräume, um den digitalen Ansprüchen des LehrplanPlus zu genügen. In den nächsten Jahren stehen die Ausstattung der weiteren Klassenzimmer mit PCs und die Installation eines Schüler-WLAN-Netzes an. Letzteres ist von besonderer Dringlichkeit, um die Vorgaben des Medien- und Methodencurriculums zielgerichtet umsetzen zu können. Die Wichtigkeit eines stabilen WLAN-Netzwerkes zeigte sich auch an einem Elternabend für die 5. Klassen, bei dem die in der Einführungsphase befindliche *FeedbackSchule* App vorgestellt werden sollte. Den vielen gleichzeitigen Nutzern zeigte sich das System nicht gewachsen. Gerade hinsichtlich der in den kommenden Jahren mit der Implementierung des Mediencurriculums zu erwartenden stetig steigenden Benutzerzahlen (Stichwort: „Bring your own device“), ist ein stabiles WLAN-Netzwerk von größter Bedeutung für die Zukunft der digitalen Bildung.
Die Erweiterung der Medienausstattung ist fester Bestandteil des jährlichen Haushaltsplans. Dieser wird in enger Absprache auf Grundlage des ersichtlichen

Bedarfs des Kollegiums und der Schüler zwischen Schulleitung, interner und externer Systembetreuung und dem Sachaufwandsträger erarbeitet.

Aktualisierung 18.09.2019:
Die Vollausstattung aller Unterrichtsräume nach Vorbild des digitalen Klassenzimmers wird im Laufe des Schuljahres 2019/20 erreicht sein. Ausgenommen davon ist jedoch ein funktionierendes WLAN. Auch wurden in zwei Unterrichtsräumen ein Galneoscreen (= digitale Tafel) und ein interaktiver Nahdistanzbeamer vom Sachaufwandsträger angeschafft. Diese digitalen Neuzugänge wurden von der Schulfamilie sehr gut aufgenommen und sind im kontinuierlichen Einsatz und erfreuen sich größter Beliebtheit aufgrund der digitalen Möglichkeiten. Leider konnte bisher noch kein tragfähiges Schüler-WLAN-Netz installiert werden, jedoch ist der Sachaufwandsträger in diesem Sektor bemüht, zeitnah ein leistungsstarkes System der Schule bieten zu können.

Aktualisierung 20.05.2021:
Die Klassenzimmer wurden im Schuljahr 2019/20 ausnahmslos mit Webcams ausgestattet und verfügen somit alle über PC, Beamer, Audioboxen und Visualizer.
Aufgrund der Einführung der Lehrergeräte ist aber vom Sachaufwandsträger eine Umstrukturierung angedacht. Das ersehnte Wlan-Netz wird eingeführt und ein kabelloses Verbinden der Lehrerendgeräte mit dem Beamer und den Audioboxen wird möglich sein. Auch wurden zum Ende des Schuljahres 2019/20 zwei ipad-Koffer mit jeweils 14 Geräten angeschafft. Diese wurden im Homeschooling als Leihgeräte eingesetzt und können bei laufenden Präsenzunterricht von Lehrern eingesetzt werden. Weitere Konzepte, wie schon vor ein paar Jahren angedacht, beispielsweise „use your own device“ sind somit wieder in Betracht zu ziehen, damit die Schüler flächendeckend mit dem Internet im Präsenzunterricht arbeiten können.

Vernetzung
Im Moment sind zwei voneinander unabhängige kabelgebundene Netzwerke in Betrieb. Neben dem Verwaltungsnetz „Lobkowitz“ sind das Schülernetz „Lobko-RS“ (Klassenzimmer, IT-Säle,...). Durch die umfassenden Sanierungsarbeiten konnten nun alle Klassenzimmer miteinander vernetzt werden, sodass den Lehrkräften in jedem Raum kabelgebundenes Internet zur Verfügung steht.
Problematisch für die Implementierung des LehrplanPlus mit seinen Anforderungen an internetgestützte und kompetenzorientierte Anwendungen und Lehr- und Lernplattformen zeigte sich aber die unzureichende Bandbreite des Internetzugangs der Schule. Für das Schülernetzwerk steht lediglich eine 16 Mbit-Leitung zur Verfügung. Besonders aus unserer Verpflichtung als Seminarschule heraus, der nächsten Lehrergeneration bestmögliche Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten, besteht hier dringender Handlungsbedarf. Andernfalls ist eine adäquate Ausbildung unserer Seminarreferendarinnen und -referendare hinsichtlich eines kompetenz- und medienorientierten Unterrichts kaum möglich.

Aktualisierung 18.09.2019:
Bedauerlicherweise konnte die Bandbreite des Internets an der Lobkowitz-Realschule Neustadt bisher noch nicht erhöht werden. Der Sachaufwandsträger ist bestrebt, dieses elementare wichtige Geschwindigkeitsproblem zeitnah für die Schule zu beheben und ist im intensiven Austausch mit den Anbietern.

Aktualisierung 20.05.2021:
Die Bandbreite des Internets konnte Mitte des Schuljahres auf 800 m/Bit erhöht werden, was vor allem zu Pandemiezeiten sich sehr bewährt hat. Sowohl der Präsenzunterricht als auch das Streamen der Unterrichtseinheiten für die Schüler im Homeschooling war somit einwandfrei möglich. Auch die Schüler in der Notbetreuung profitierten davon.

Systembetreuung

Die schulinterne Systembetreuung wird durch die zentralen Systembetreuer des Landkreises Neustadt/WN (Herrn Thomas Kaiser und Herrn Christoph Weigert) unterstützt. Herr Kaiser und Herr Weigert sind vor allem für die Wartung und Organisation des Verwaltungsnetzes und für den Haushaltsbedarf im Systembereich zuständig und stehen uns als Unterstützer bei technischen Fragen stets zur Seite. Für die schulinterne Systembetreuung sind Herrn Michael Preisinger (Systembetreuer), Herr Michael Widtmann und als Backup Herr Frey verantwortlich.

Zum Schuljahr 2019/20 gab es viele Neuerungen und Umstellungen in den IT-Sälen, am Schulserver und an den Klassenzimmer-PCs. So wurden für die IT-Säle 1 und 2 durchweg neue PCs und Bildschirme gekauft. Zudem wurde flächendeckend auf das Betriebssystem Windows 10 gesetzt. Auch können dieses Schuljahr die Schülerinnen und Schüler mit Office-Programmen arbeiten. Ein modernes Image-System ermöglicht einen reibungsloseren und weniger wartungsintensiveren Softwarebereich.

IT-Säle
Die Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN verfügt über drei IT-Säle. Diese sind fast durchgehend durch den IT-Fachunterricht belegt. Folglich ist eine Nutzung durch Lehrkräfte anderer Fachschaften, beispielsweise im Rahmen der Projektpräsentation oder anderer Unterrichtsprojekte, problematisch.

- **IT Saal 1:** 28 Arbeitsplätze, ausgestattet mit neuen 24-Zoll Monitoren, Beamer, s/w-Laserdrucker; Betriebssysteme: WIN10
  → Solid Edge + Videobearbeitung möglich
- **IT Saal 2:** 25 Arbeitsplätze, ausgestattet mit 24-Zoll Monitoren, Beamer, s/w-Laserdrucker; Betriebssysteme: WIN10
  → Solid Edge + Videobearbeitung möglich

- **IT Saal 3:** 25 Arbeitsplätze, ausgestattet mit 19-Zoll Monitoren, Beamer, s/w-Laserdrucker; Betriebssysteme: WIN10

Klassenzimmer- und Fachraumausstattung:

- Nahezu alle Unterrichtsräume (Klassenzimmer und Fachräume) sind mit einem Visualizer, einem Beamer und fest installierten Deckenlautsprechern ausgestattet. Alle Räume sind auch mit stationären PCs und Webcams ausgestattet.
- Die Schülerbücherei ist mit PC, Laserdrucker, Etikettendrucker und ISBN-Scanner ausgestattet worden. Zur Archivierung und Organisation der vorhandenen Bücher wird die Software WINBOOK verwendet.
- Der neu eingerichtete Medienraum verfügt über eine im Schuljahr 2018/19 angeschafften Galneoscreen. Dies ist eine digitale Tafel. Auch wurde im Raum 1205 ein interaktiver Nahdistanzbeamer installiert.

Lehrerzimmer und Verwaltung
Für die Verwaltung (2 PCs), die Schulleitung (6 PCs) und das Kollegium (6 PCs) stehen ausreichend Computer zur Verfügung. Des Weiteren sind sechs Laserdrucker im Arbeitsbereich der Schulleitung und ein Laserdrucker für das Kollegium im Einsatz.

An Medien ist vorhanden (Stand: 20.05.2021):

Hardware

Gesamtzahl der Arbeitsplatzcomputer im Einsatz:	ca. 125
Gesamtzahl der Beamer im Einsatz:	ca. 45
Gesamtzahl interaktive Tafeln:	2
Gesamtzahl Visualizer:	ca. 35

Software im Verwaltungsbereich/ schulorganisatorischen Bereich
Im Bereich der Verwaltung und des Lehrerkollegiums sind folgende Programme im Einsatz:

→ **OpenXchange** (OX)
- seit dem Schuljahr 2008/09 für das Kollegium
- Einsatzgebiet: Organisation von allgemeinen Terminen, Einsicht in Schulaufgabenterminplan, Weitergabe des Vertretungsplans usw.

→ **ESIS** (bis Ende des Schuljahres 2020/21)
Einsatzgebiet: Kommunikation Eltern – Schule (Versenden von Elternbriefen/-informationsschreiben, Anmeldung zu Elternsprechtagen usw.)

→ **Webuntis (neu ab 2019/20)**

Einsatzgebiet: Kommunikation Eltern – Schule (Versenden von Elternbriefen/-informationsschreiben, Anmeldung zu Elternsprechtagen, Buchung von Lehrersprechzeiten, Krankmeldung, usw.)

→ **Untis (neu ab 2019/20)**
Einsatzgebiet: Vertretungs- und Stundenplanerstellung, Mehrarbeitstool

→ **Notenmanager**
Einsatzgebiet: Notenverwaltung, Einsatz bei Noten- und Abschlussprüfungs-konferenzen, Eintragung der Fehl-/Krankheitstage der Schüler

→ **Amtliches Schulverwaltungsprogramm (ASV)**
Einsatzgebiet: Lehrer-, Schüler- und Unterrichtsorganisation

→ **DSB-Board**
Einsatzgebiet: Über den DSB-Player werden aktuelle Informationen zum Schulleben (Termine des Tages usw.) und Informationen zum Vertretungsplan an die Schulfamilie (Lehrer und Schüler) über drei Boards im Schulhaus weitergegeben.

→ **FeedbackSchule App**
Einsatzgebiet: Vor allem im Seminarbereich wird Feedback als Methode der Qualitätssicherung des Unterrichts verwendet. Darüber hinaus nutzt ein Großteil des Kollegiums dieses Tool.

→ **Mehrarbeit.01**
Einsatzgebiet: Programm zur Abrechnung der Mehrarbeit

Software im unterrichtlichen Bereich:
Im Bereich des Unterrichts sind folgende Programme im Einsatz (Auswahl):

→ **OpenOffice** und **Libre Office** (beides Freeware)
→ **MS Office**
→ **Audacity** (im Wahlfach Digital World) (Freeware)
→ **Windows Movie Maker** (im Wahlfach Digital World) (Freeware)
→ **Magix Video Deluxe Plus Academic Version** (15 Clients)
→ **Lego Mindstorms** (Legorobotics)
→ **Solid Edge ST9/10**
→ **mysimpleshow**
→ **Padlet**
→ **...**

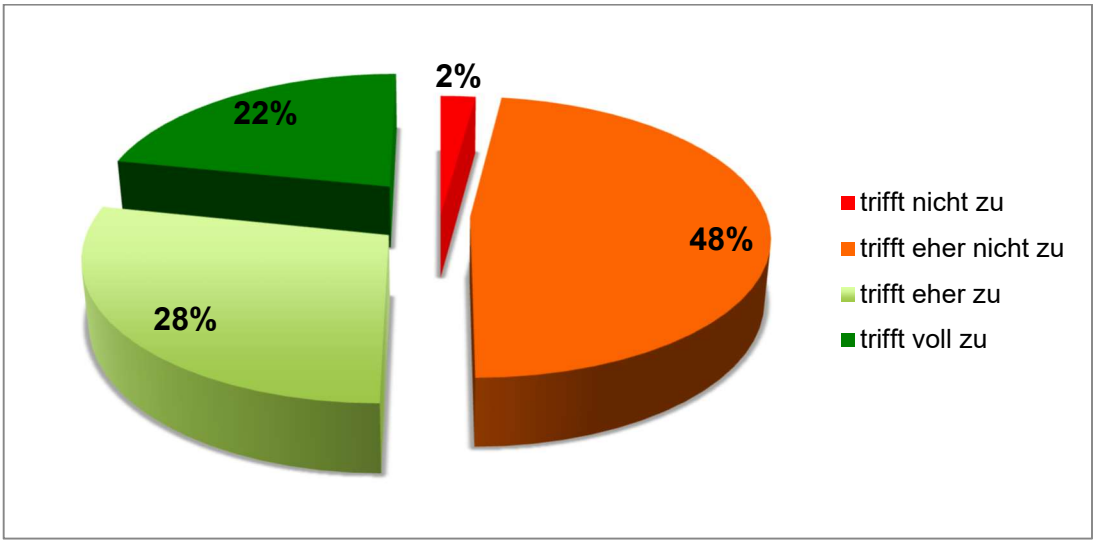
2. Ergebnisse der Lehrerbefragung zu digitalen Medien

2.1 Umfrage Kollegium 2017

Im Rahmen des zweiten Pädagogischen Tages (21.11.2017) erfolgte eine allgemeine Einführung zum anstehenden Medienkonzept. Auch informierte das Medienkonzept-Team über die zukünftige Projektplanung zur Erstellung des schuleigenen Programms. Zum Ende der Veranstaltung fand eine erste Bestandsaufnahme auf Grundlage einer inhaltlich breit gefächerten anonymen Musterabfrage (Mebis-Kurs) statt. Dabei wurden die Lehrkräfte zu den Themenschwerpunkten *Nutzung und Umgang mit digitalen Medien (2.1), Nutzungshäufigkeit digitaler Medien (2.2), Einsatzzwecke digitaler Medien im Unterricht nach Häufigkeit (2.3)* und zum *Fortbildungsbedarf (2.4)* befragt. Im Folgenden die Ergebnisse der Umfrage vom 21.11.2017.

2.1.1 Bereich <u>Nutzung und Umgang</u> mit digitalen Medien

Digitale Medien sind ein grundlegender Bestandteil meines Unterrichts

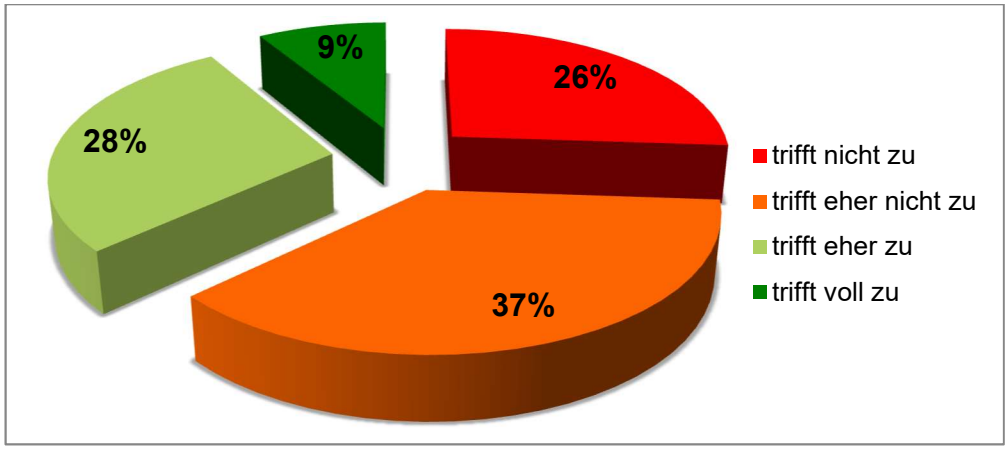


Das Diagramm 2.1.1 zeigt, dass die Hälfte des Kollegiums der Lobkowitz-Realschule Neustadt/WN digitale Medien bereits im Unterricht als festen Bestandteil einsetzt. Die Zurückhaltung der übrigen Lehrkräfte könnte vor allem auf die noch nicht optimale technische Ausstattung der Klassenzimmer zurückzuführen sein. Mangelndes WLAN verhindert den eigenständigen kompetenzorientierten Medieneinsatz durch die Schüler mit ihren eigenen mitgebrachten Medien („Bring your own device“). Auch die Zuverlässigkeit und Bandbreite des kabelgebundenen Internets in den Klassenzimmern erwies sich als nicht ausreichend. Die Installation „fester“ Lehrer-PCs in den Klassenzimmern der 5. Jahrgangsstufe und den Fachräumen wurde vorangetrieben. Dies wird für die Klassen 6-10 fortzusetzen sein. Zudem ist anzunehmen, dass der Prozentsatz der Lehrer, die aktiv Medien nutzen (siehe

ebenfalls Diagramm 2.1.1), noch weiter steigen wird, sobald geeignete Fortbildungen für die Kolleginnen und Kollegen angeboten worden sind. Denn durch diese Veranstaltungen werden sie noch mehr Sicherheit im Umgang mit und Einblick in die Nutzungsmöglichkeiten der neuen Medien erhalten.

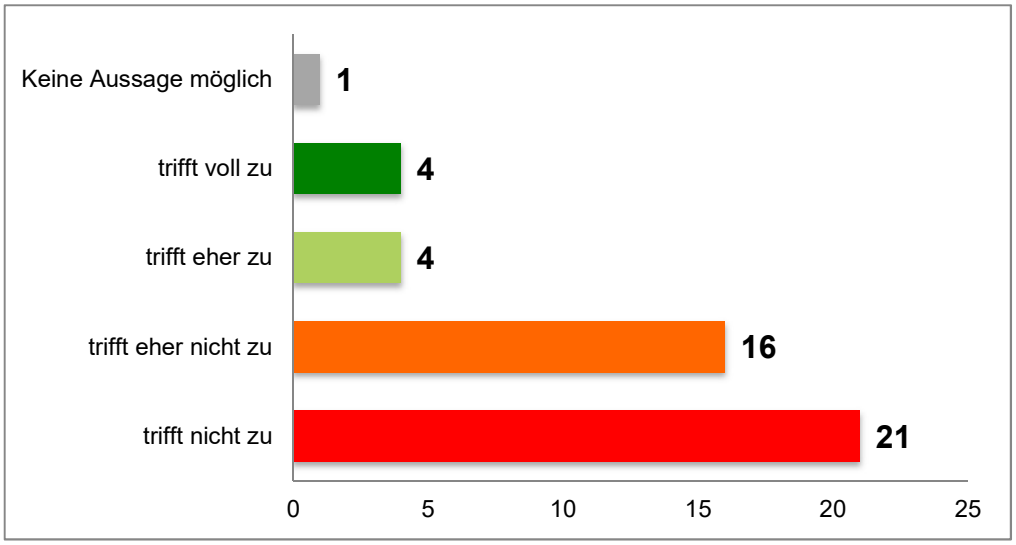
Im Folgenden wurden vor allem die online-unterstützte und offline Nutzung digitaler Medien unterschieden.

(offline): Ich setze Lehr-/Lernsoftwareangebote gezielt im Unterricht ein



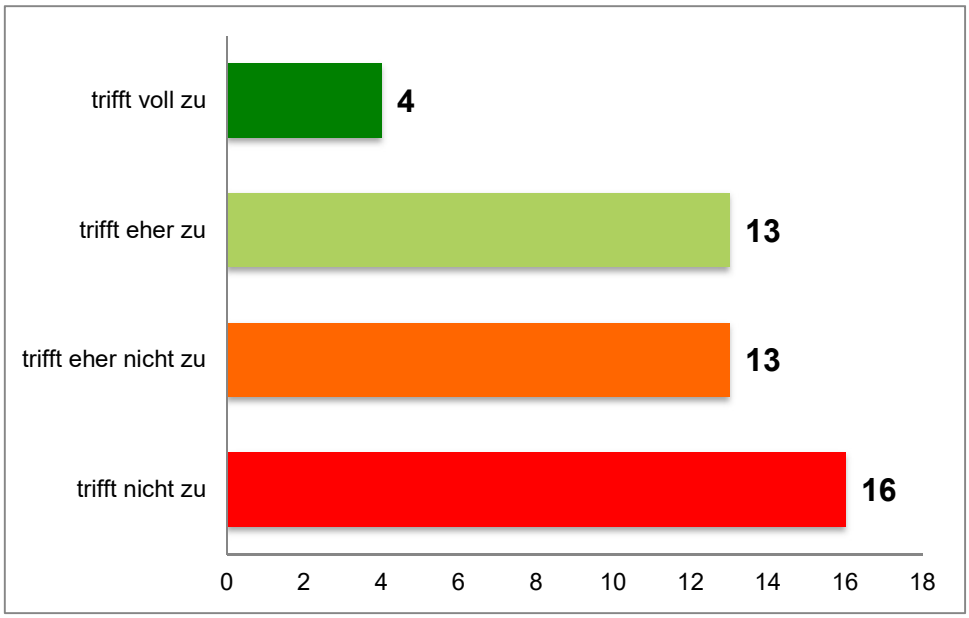
Das Diagramm 2.1.2 zeigt, dass fast zwei Drittel der Kolleginnen und Kollegen sich selbst lediglich einen geringen oder gar keinen gezielten Einsatz von Lehr- und Lernsoftwareangeboten im Unterricht attestieren. Es ist bekannt, dass die Lehrkräfte der 5. Jahrgangsstufe in den Fächern Englisch, Geographie und Biologie den digitalen Unterrichtsassistenten nutzen. Dieser wurde von vielen Verlagen im Zuge von Schulbuchneuveröffentlichungen (LehrplanPlus) als zentrales Medienkompendium bereitgestellt. Auch in den Folgejahren ist eine Ausweitung dieser Entwicklung auf alle Jahrgangsstufen und weitere Fächer zu erwarten.

(hauptsächlich offline): Ich setze Module aus unserem (digitalen) Materialpool in meinem Unterricht ein

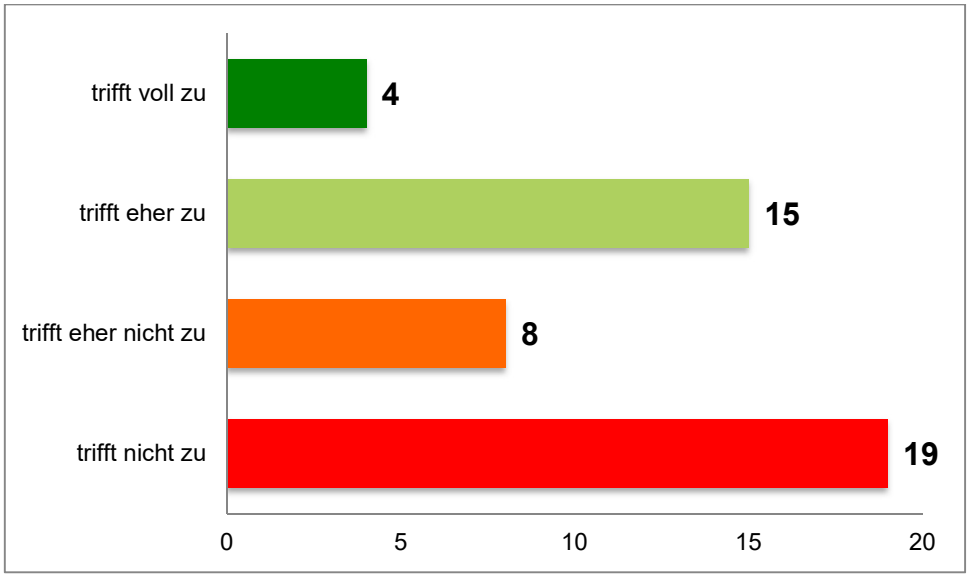


Eine deutliche Mehrheit in der Befragung gab an, den digitalen Materialpool gar nicht oder wenig zu nutzen. Dieser Materialpool war zwar als Zielvereinbarung im Nachgang einer externen Evaluation vereinbart worden, wurde aber nach einer internen Evaluation neu auf Aufgabenformate des LehrplanPlus ausgerichtet und wird nun in den Fachschaften erarbeitet.
Das von der Schule erarbeitete Methodencurriculum auf dem schulinternen Netzlaufwerk wird von den Kolleginnen und Kollegen gut angenommen. Zudem sind die neuen Anforderungen des LehrplanPlus für alle Fachschaften auf dem Server bereitgestellt.

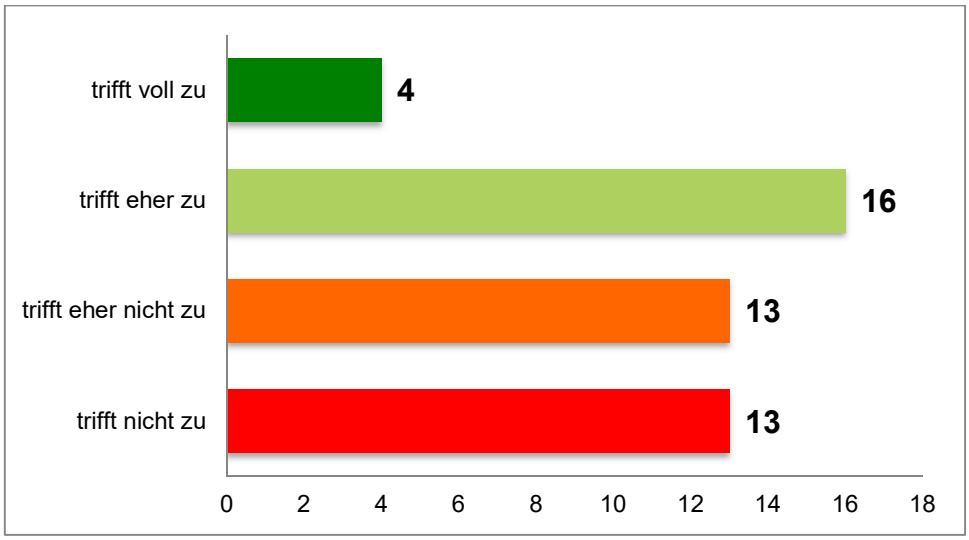
Online-Angebote setze ich im Unterricht sach- und zielorientiert ein



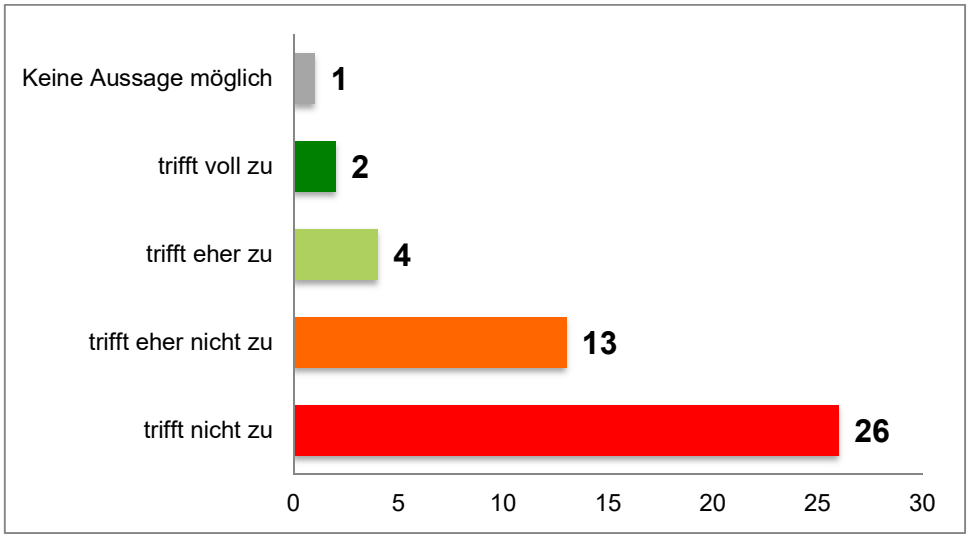
Ich suche online gezielt (in Mebis) nach Unterrichtsmedien und setze diese ein



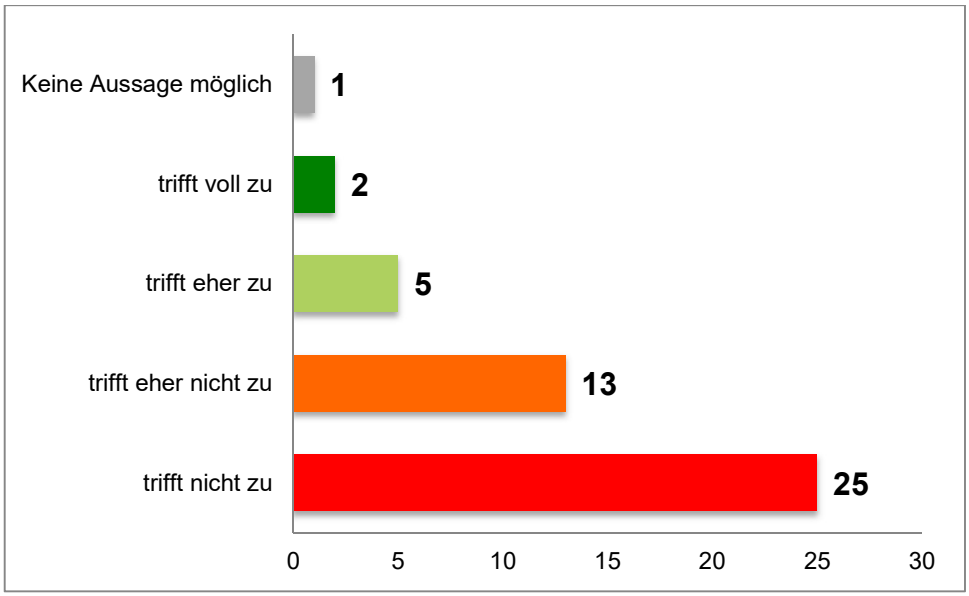
Ich setze im Unterricht Online-Medien gezielt zur Informationssuche ein



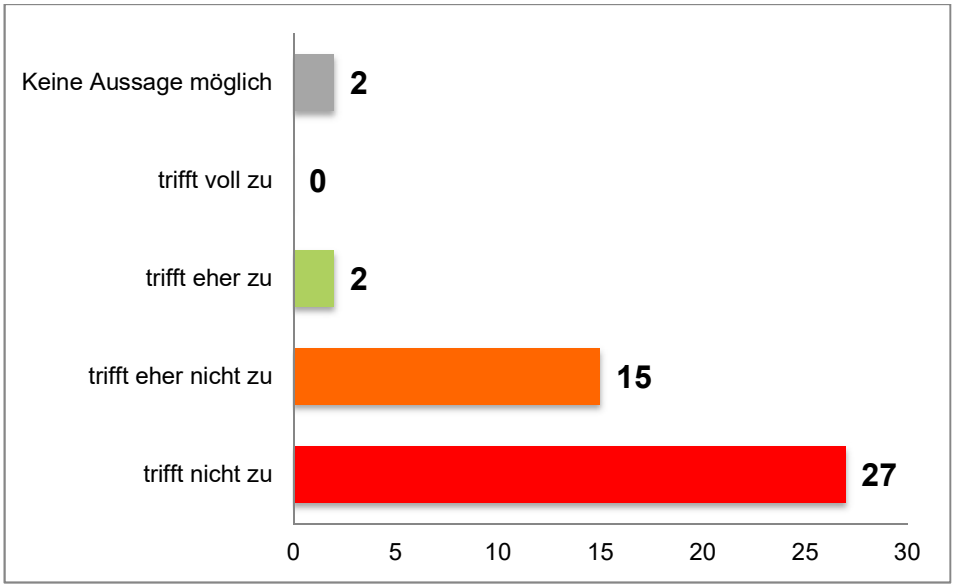
Ich nutze eine Lernplattform zur unterrichtsbezogenen Kommunikation (online)



Ich nutze eine Lernplattform, um Lernprozesse zu organisieren (online)



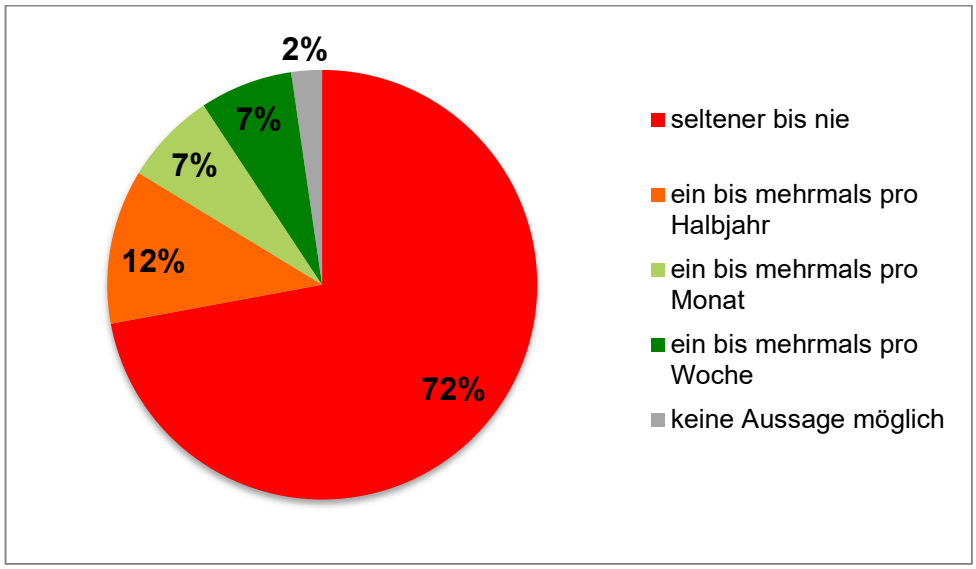
Ich nutze eine Lernplattform, um die Zusammenarbeit von Schülern zu unterstützen (online)



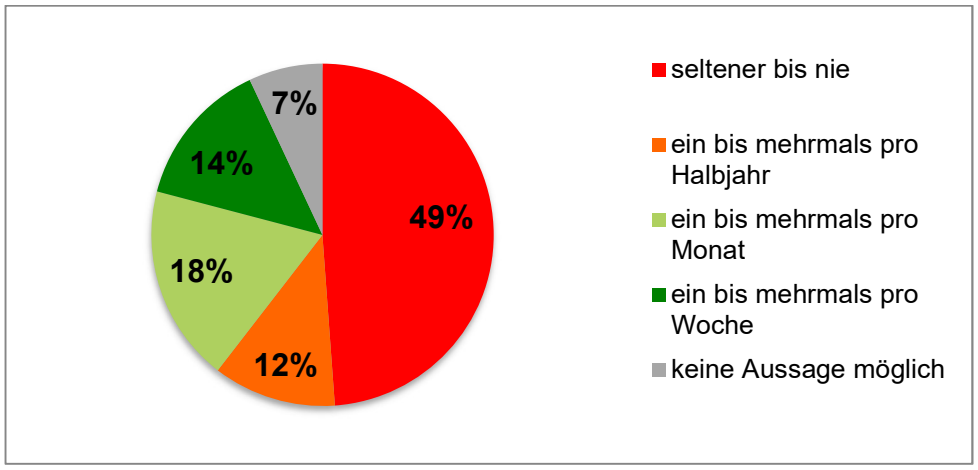
→ Die Ergebnisse der Lehrerumfrage (siehe Diagramme 2.1.4 bis 2.1.9) zeigen, dass ein hoher Prozentsatz an Lehrkräften online-Angebote im Unterricht äußerst zurückhaltend einsetzt. Vor allem im online-unterstützten Medienbereich ist der lehrerzentrierte bzw. „frontalunterrichtliche“ Einsatz vorherrschend. Schülerinnen und Schüler können mangels WLAN nicht eigenständig mit eigenen Endgeräten online arbeiten und beispielsweise Lehr-/Lernplattformen (Mebis), Lern-Apps und weitere Onlinedienste nutzen. Der lehrerzentrierte Medieneinsatz mittels privater Lehrergeräte oder Klassenzimmer-PCs ist aufgrund des kabelgebundenen Internets derzeit das Maximum hinsichtlich Umsetzbarkeit der digitalen Ansprüche des LehrplanPlus.

2.1.2 Bereich Nutzungshäufigkeit digitaler Medien

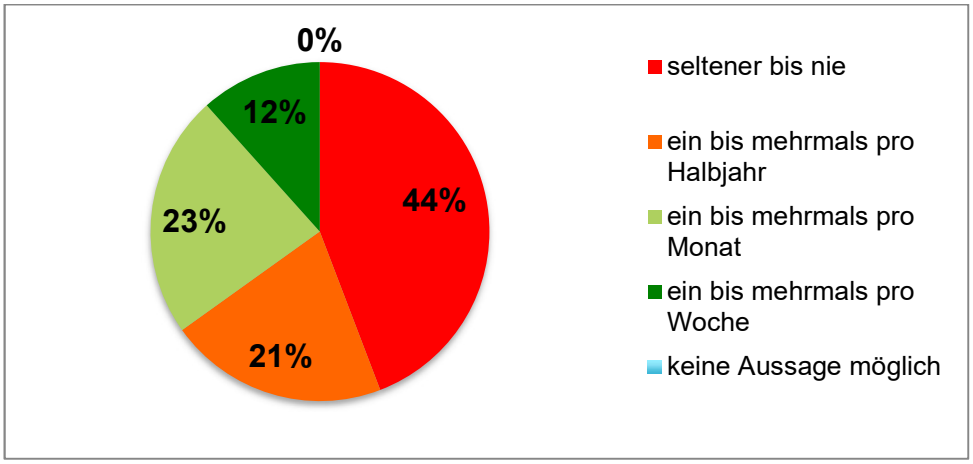
Nutzungshäufigkeit von Lehr- und Lernplattformen (z. B. Mebis)



Nutzungshäufigkeit von Tablet-PCs im Unterricht



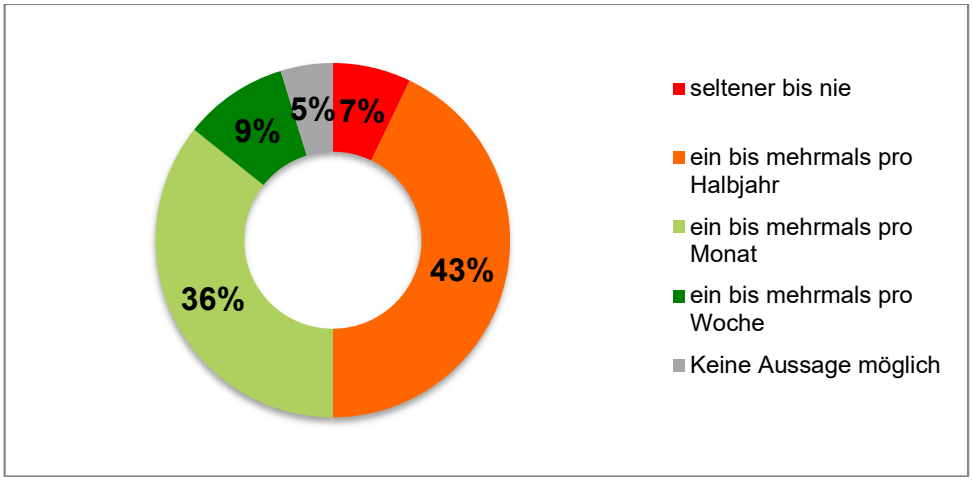
Nutzungshäufigkeit von Smartphones im Unterricht



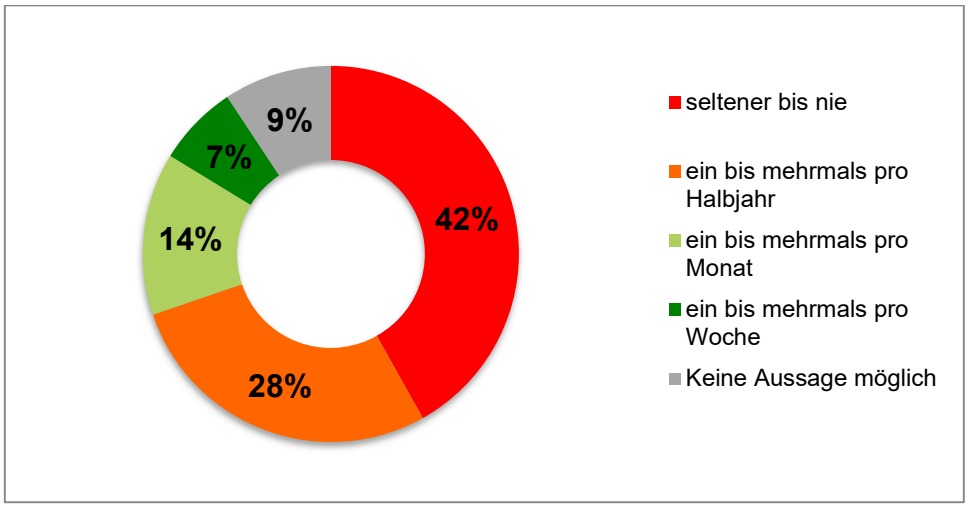
→ Die Ergebnisse aus Punkt 2.2 decken sich mit den Daten aus Punkt 2.1 und stützen somit die oben genannten Schlussfolgerungen.

2.1.3 Bereich <u>Einsatzzwecke</u> digitaler Medien im Unterricht (nach Häufigkeit)

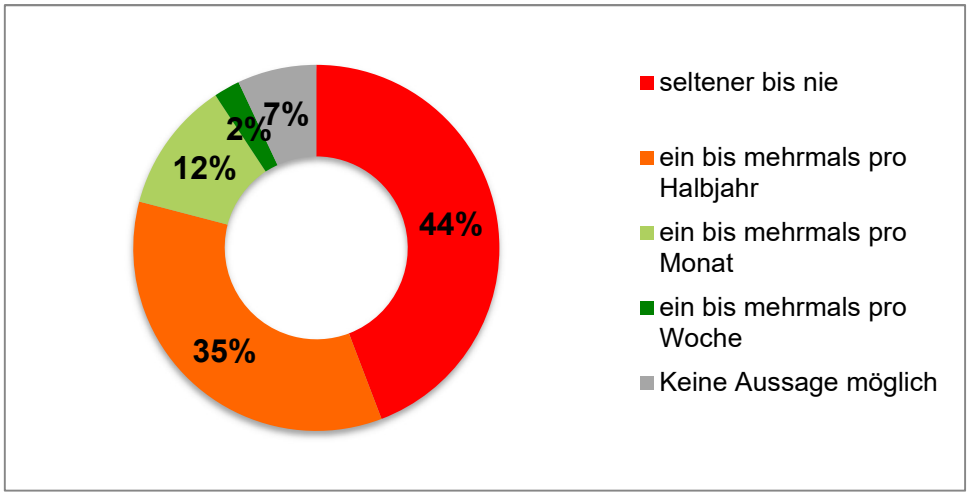
Einsatz digitaler Medien zur Informationsgewinnung/Recherche



Einsatz digitaler Medien zur Kooperation



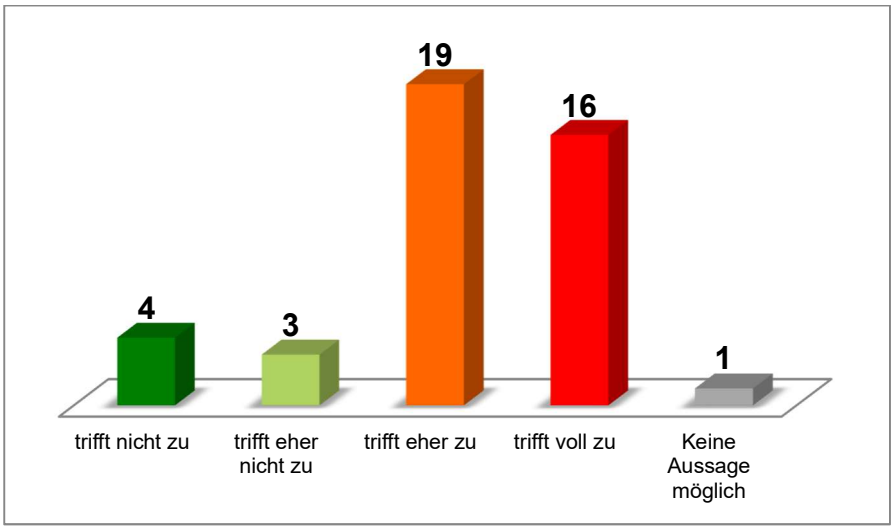
Einsatz digitaler Medien zur Analyse/Reflexion



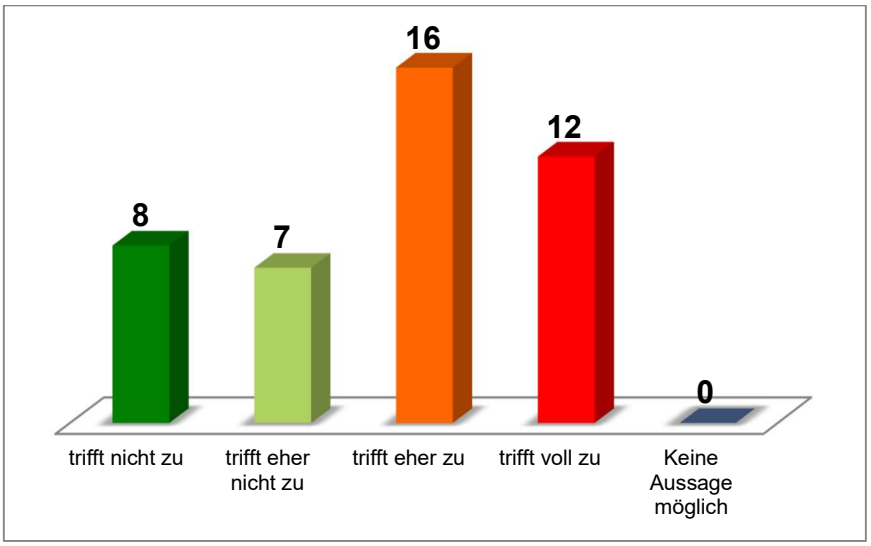
→ Die Ergebnisse aus Punkt 2.3 decken sich mit den Daten aus Punkt 2.1 und stützen somit die oben genannten Schlussfolgerungen.

2.1.4 Bereich <u>Fortbildungsbedarf</u> des Kollegiums

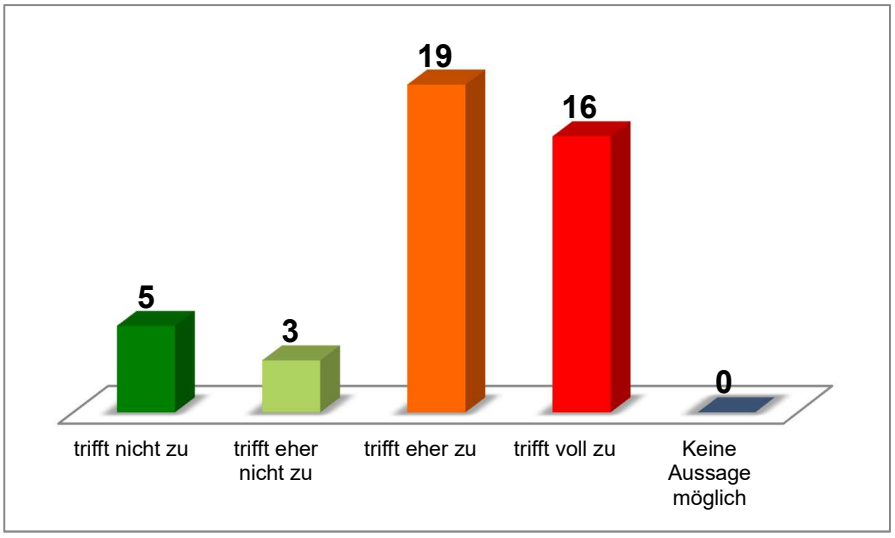
Fortbildungsbedarf zum Einsatz von (Learning-)Apps



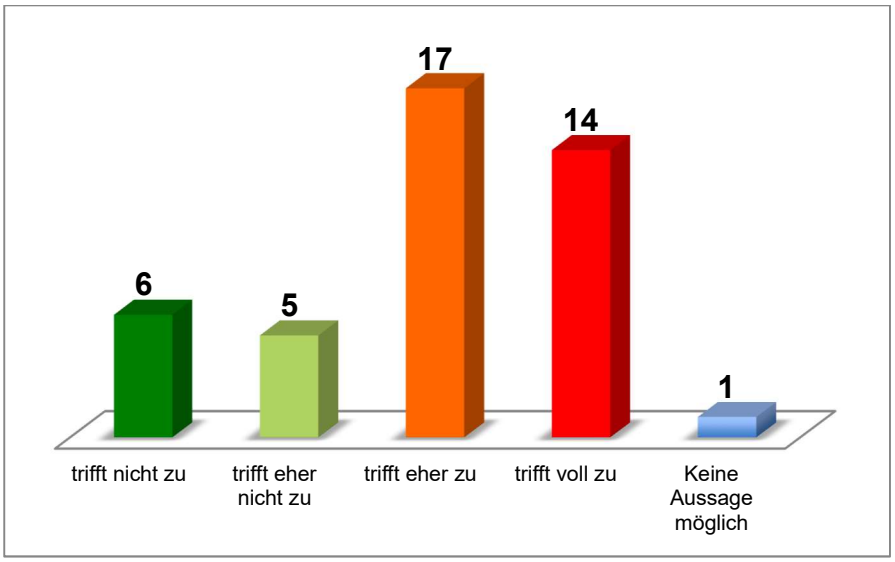
Fortbildungsbedarf zum Umgang mit fachspezifischer Software



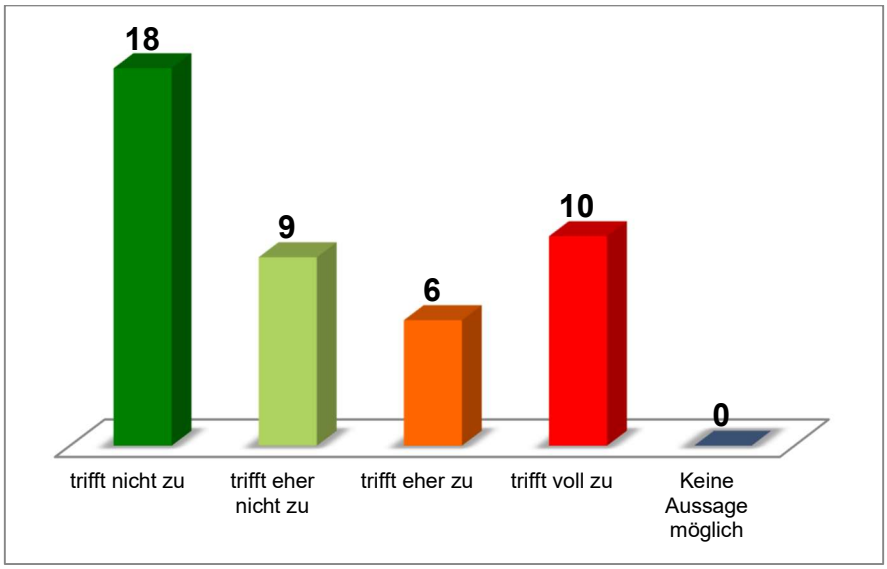
Fortbildungsbedarf zur Videobearbeitung



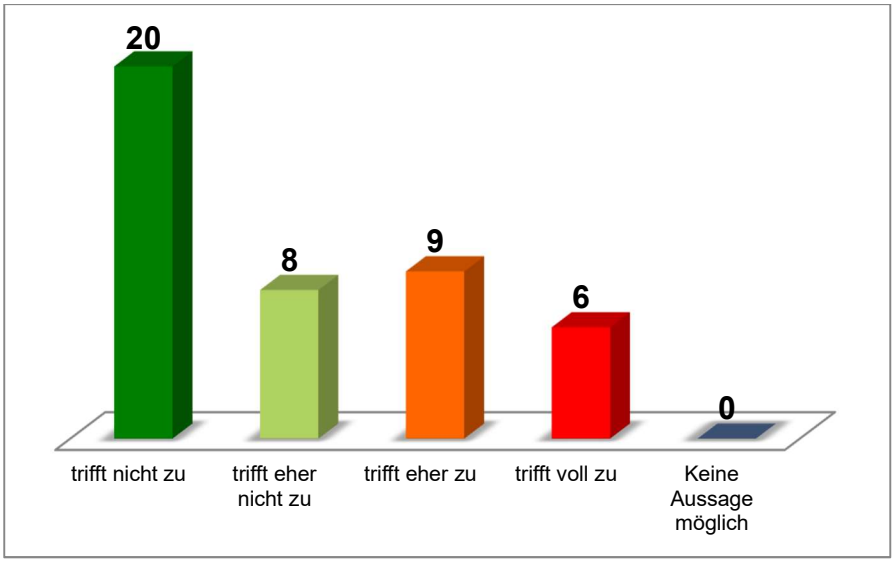
Fortbildungsbedarf zum effektiven Einsatz der Mebis-Angebote



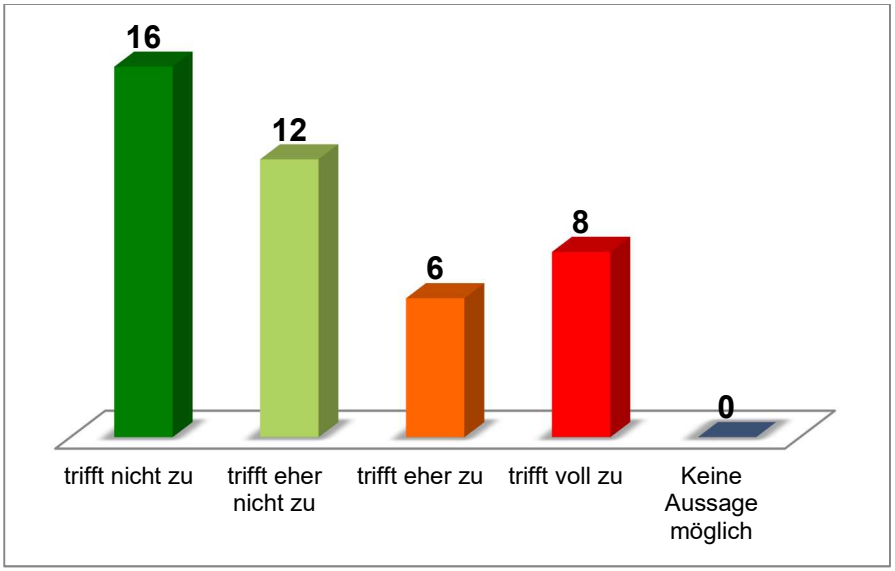
Fortbildungsbedarf zum Umgang mit Präsentationssoftware



Fortbildungsbedarf zum Umgang mit gängigen Office-Programmen



Fortbildungsbedarf zum Umgang mit der schulischen Medienausstattung (Hardware)



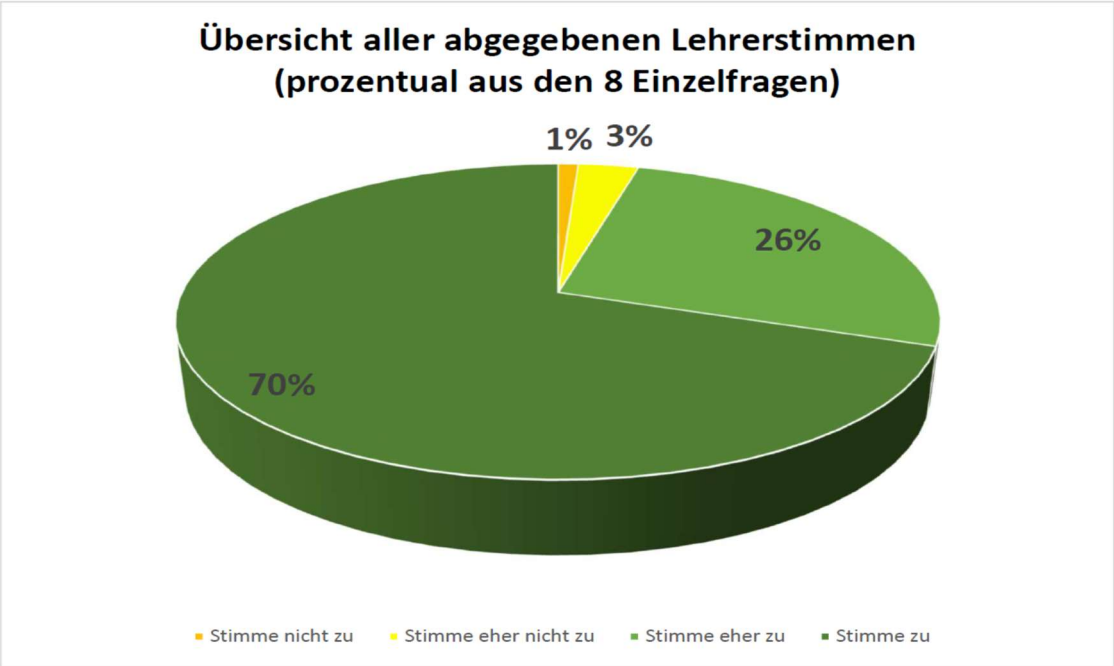
→ Die Umfrage ergab, dass eine deutliche Mehrheit des Kollegiums einen Fortbildungsbedarf in den Bereichen (Learning-)Apps, fachspezifische Software und Videobearbeitung sieht (siehe dazu Diagramme 2.4.1 bis 2.4.3).
Im Gegensatz dazu gaben ca. zwei Drittel der Befragten an, dass sie sich im Umgang mit Präsentationssoftware und gängigen Office-Programmen ausreichend sicher fühlen.

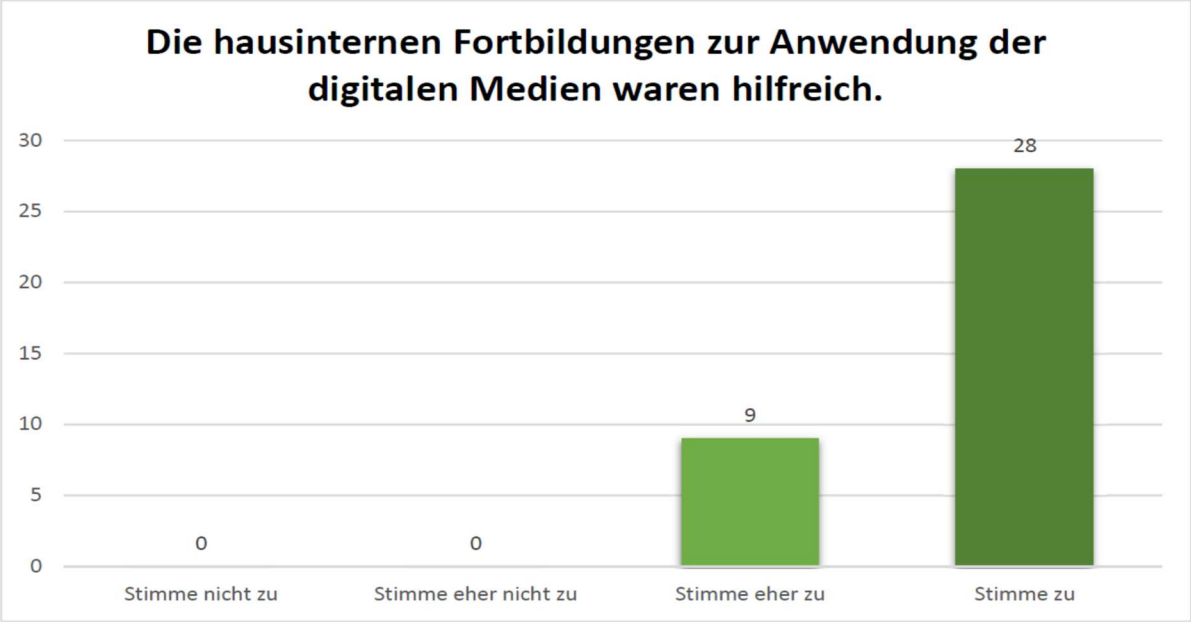
2.2 Umfrage im Kollegium (Stand 2020/21)

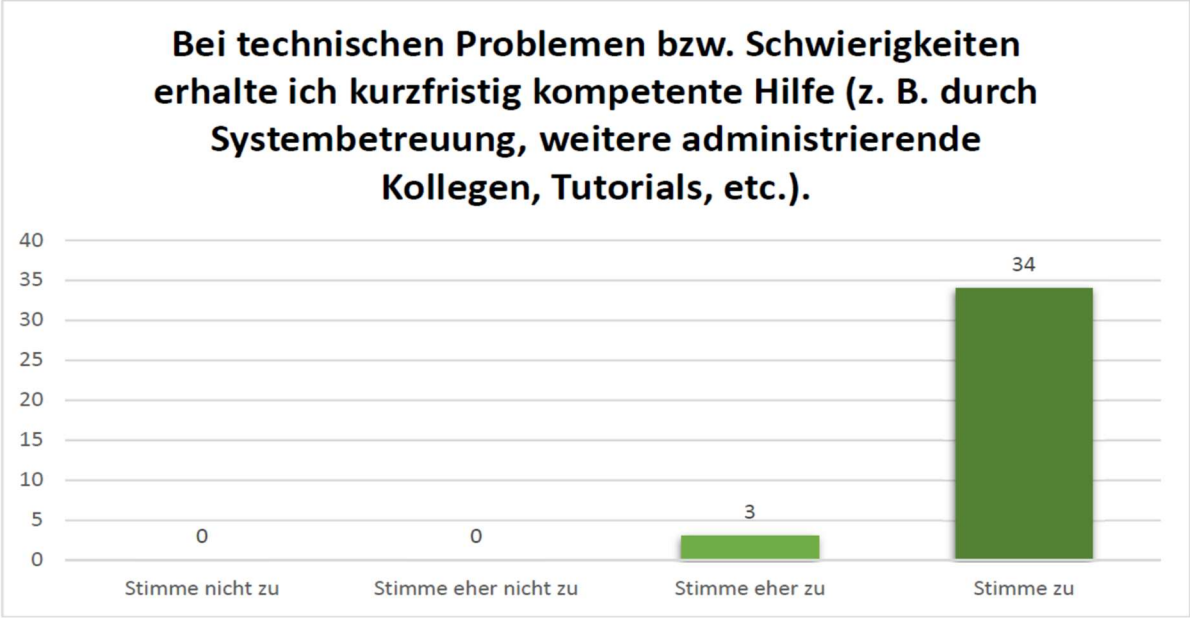
Im Rahmen des Homeschoolings wurde zur Qualitätssicherung und stetigen Verbesserung der technischen und strukturellen Abläufe des Lernens zu Hause Feedback von den Eltern, Schülern und dem Kollegium eingeholt. Das Feedback wurde von allen drei Gruppen mittels der Feedback-App eingeholt. Es wurde bei der Fragenauswahl sowohl auf die Quantität als auch auf Teilaspekte gelegt, die als Schwerpunkt von der Schule gesehen werden. Im Folgendem ist die Umfrage des Kollegiums aufgeführt. Schwerpunkt war analog zu den Eltern und Schülern, ob ein reibungsloser technischer sowie strukturell transparenter Ablauf des Distanzunterrichts gegeben war und folglich sich auch ein Lernfortschritt der Klassen eingestellt hat.

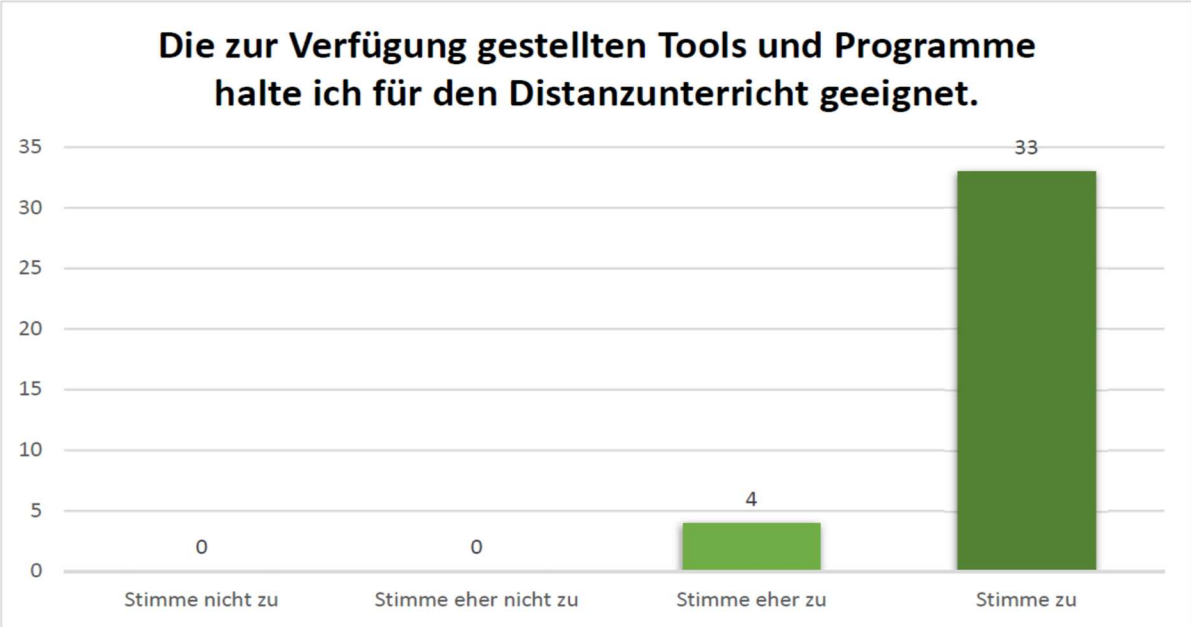
Lehrer-Rückmeldebogen zur Startwoche des Distanzunterrichts vom 11.01 bis 15.01.2021

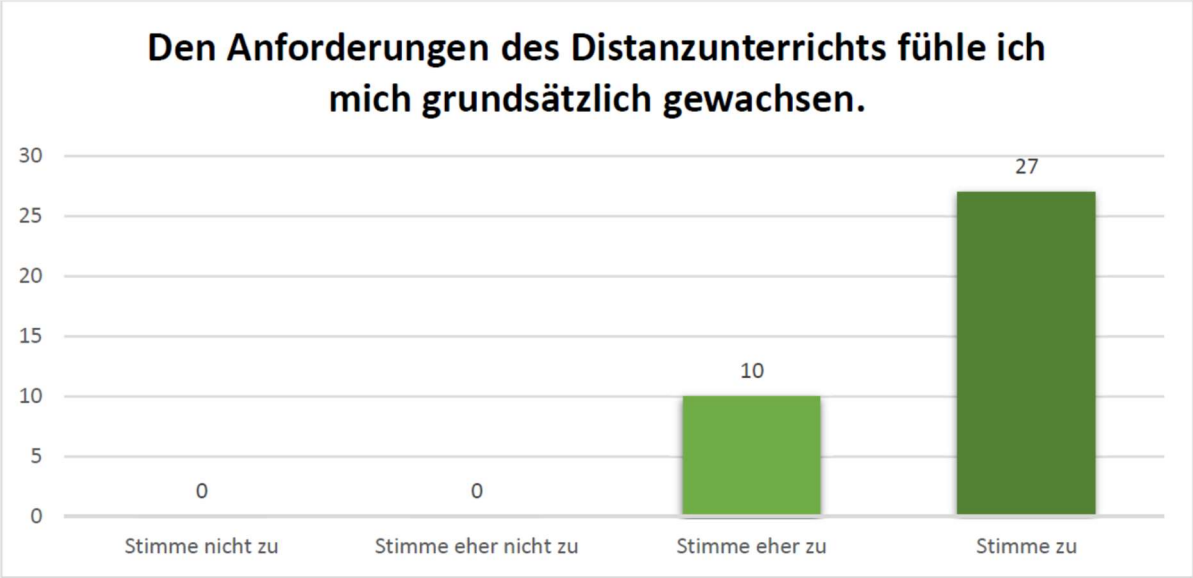
Lehrerbeteiligung: 37 Abgaben
Zeitraum der Stimmabgabe: 19.01.2021 – 20.01.2021



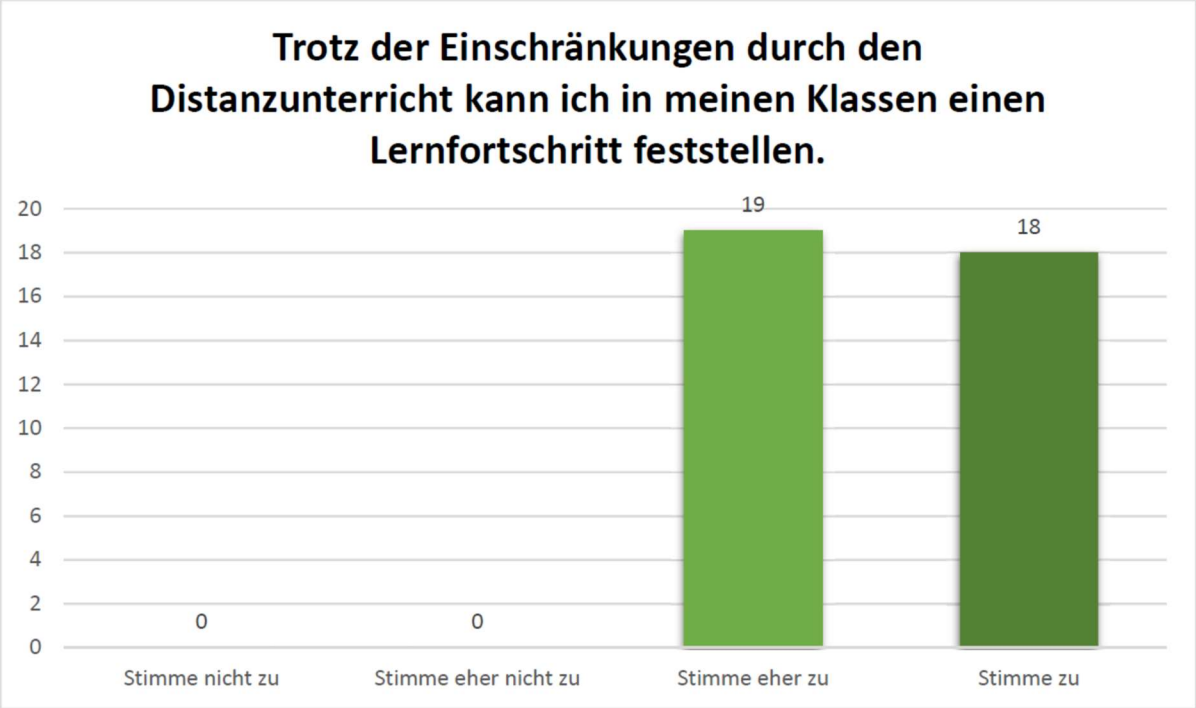

Die hausinternen Fortbildungen zur Anwendung der digitalen Medien waren hilfreich.
30
25
20
15
10
5
0
0
0
9
28
Stimme nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme zu

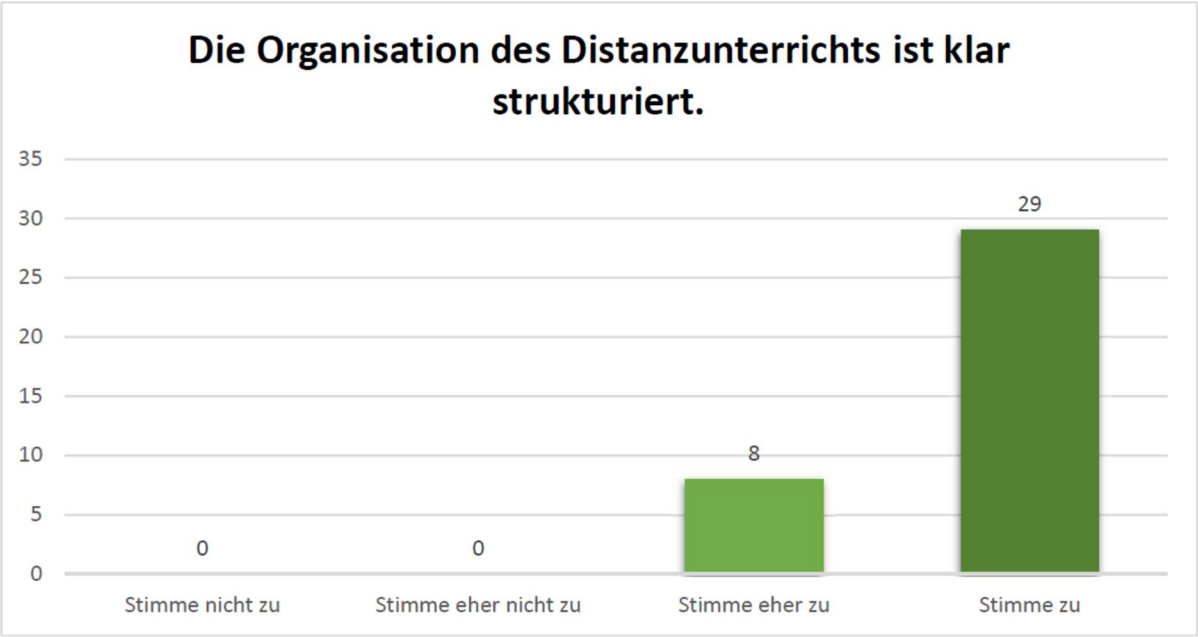

Bei technischen Problemen bzw. Schwierigkeiten erhalte ich kurzfristig kompetente Hilfe (z. B. durch Systembetreuung, weitere administrierende Kollegen, Tutorials, etc.).
40
35
30
25
20
15
10
5
0
0
0
3
34
Stimme nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme zu

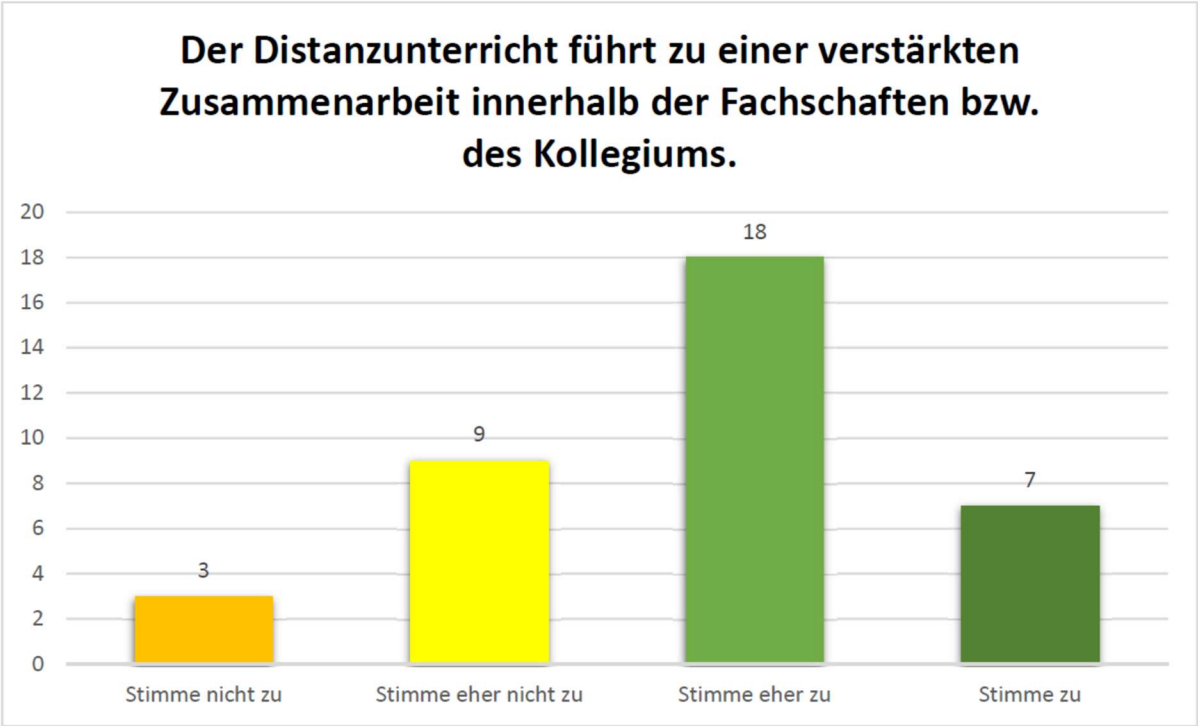

Die zur Verfügung gestellten Tools und Programme halte ich für den Distanzunterricht geeignet.
35
30
25
20
15
10
5
0
0
0
4
33
Stimme nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme zu


Den Anforderungen des Distanzunterrichts fühle ich mich grundsätzlich gewachsen.
30
25
20
15
10
5
0
0
0
10
27
Stimme nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme zu

Videomeetings sind eine gewinnbringende Möglichkeit für den Distanzunterricht.
35
30
25
20
15
10
5
0
0
0
7
30
Stimme nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme zu


Trotz der Einschränkungen durch den Distanzunterricht kann ich in meinen Klassen einen Lernfortschritt feststellen.
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
0
0
19
18
Stimme nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme zu





Individuelle Feedback (Freianmerkungen) der Kollegen:

1. *„Teams funktioniert, also sollte nur noch Teams gemacht werden.“*
2. *„Bis jetzt alles in Ordnung.“*
3. *„Unbedingt bei Teams als Plattform bleiben, nicht von ungefähr nutzen diese fast sämtliche Großfirmen. Läuft einfach gut und problemlos.“*
4. *„Sehr viele Kanäle (Untis, Schulcloud, Esis, Dienstmail, Teams, ox), da verliert man schnell den Überblick, wo nochmal was stand bzw. kommuniziert wurde. Bzw. man vergisst eine Nachricht zu lesen.“*
5. *„Die Videokonferenzen sind super. Es ist nur schade, dass einzelne Schüler eine schlechte Internetverbindung haben und dadurch nicht immer dabei sein*

können. Ich weiß nicht, ob das in der Macht der Schule steht wie man das verbessern könnte???“

6. *„Schwächere Schüler tun sich leider im Distanzunterricht noch schwerer als sonst. Aber Tools wir Abgabe oder Quiz in Teams sind für mich und die Rückmeldung an die Schüler eine starke Bereicherung!“*
7. *„Die Ausstattung durch den Arbeitgeber ist katastrophal! Dienstliche Nutzung von Privatgeräten gibt es wohl in keiner/m anderen Behörde/Unternehmen. Dafür kann die Schule nichts, aber der Freistaat Bayern! Datenschutz und Arbeitsmaterial quasi nicht vorhanden. Problem mindestens seit März ‘20 bekannt. An der Schule hingegen läuft es sehr gut, jegliche Unterstützung wird gegeben!“*
8. *„Das Erstellen der Aufgaben in Teams ist ein sinnvolles Tool. Man kann den Schülern direkt Feedback geben und kontrollieren, ob sie zu Hause überhaupt ihre Aufgaben erledigen. Allerdings ist es ein enormer Zeitaufwand, bei allen Schülern nachzufragen, warum sie ihre Aufgabe nicht fristgerecht erledigen (Probleme mit Drucker/Patronen; finden das AB nicht; können nichts hochladen; Eltern kennen sich auch nicht aus; Faulheit...).“*

2.3 Vergleich der Ergebnisse der Lehrerbefragungen

Auf den ersten Blick erscheint ein Vergleich zweier unterschiedlicher Lehrerbefragungen schwierig, da beispielsweise die Häufigkeit des Einsatzes digitaler Medien in den letzten Monaten im Präsenzunterricht nicht im Vordergrund stehen konnte. Wenn jedoch der Fokus auf die Nutzung der digitalen Medien, der Einsatz von Software und Lern-Apps und der Bedarf an Fortbildungsangeboten in dieser schwierigen Pandemiesituation gesetzt wird so ist eine Entwicklung sehr wohl feststellbar. Im Folgendem werden die Ergebnisse der beiden Lehrerbefragungen exemplarisch gegenübergestellt:

- **Nutzungshäufigkeit digitaler Medien:**
  - Abgesehen von den beiden Umfragen ist im Lehrerkollegium durch die Anschaffung von Lehrer-PCs bzw. Tablets eine automatisch häufigere Nutzung dieser digitalen Hilfsmittel im Unterricht eine logische Folge. Durch das damit verknüpfte Schüler-Wlan wird auch das Konzept „use your own device“ wieder spruchreif werden.
- **Bereich Nutzung und Umgang mit digitalen Medien:**
  - Während der Einsatz von Lehr-/Lernsoftwareangeboten 2017 mit 37% noch sehr gering ausfiel, so wurden und werden vermehrt fachspezifische Tools und Programme (siehe Umfrage 2021: „Die zur Verfügung stehenden Tools und Programme halte ich für den Distanzunterricht für geeignet“) für das Homeschooling eingesetzt. Als Beispiele sind die DUAs, digitale Schulbücher, Padlets, Antolin und diverse Lernplattformen der Verlage anzuführen.
  - Die noch 2017 sehr schlecht ausgefallenen Bereiche *„Nutzung von Lernplattformen, um Lernprozesse zu organisieren“* und *„Lernplattformen, um die Zusammenarbeit von Schülern zu*

unterstützen“ haben sich total – auch zwangsläufig natürlich - gewandelt. So hat sich die tägliche Nutzung von MS-Teams als Lernplattform, auch im Wechselunterricht, mehr als bewährt. Lehrer-, Eltern- und Schülerkommunikation, die Weitergabe von Unterrichtsmaterialien und die Organisation von Unterrichtsinhalten führte zu einer großen Zufriedenheit aller Beteiligten. Dies ist vor allem in der Umfrage 2021 bei *„Die zur Verfügung gestellten Tools und Programme halte ich für den Distanzunterricht geeignet“, „Den Anforderungen des Distanzunterrichts fühle ich mich grundsätzlich gewachsen“* und *„Die Organisation des Distanzunterrichts ist klar strukturiert“*. Dies führte auch zur Einschätzung der Lehrerschaft, dass trotz des Homeschoolings gute Lernfortschritte bei den Schülern festzustellen waren.

- **Bereich Fortbildungsbedarf:**
    - Die Umfrage 2017 zeigte drei Schwerpunkte des Kollegiums: So sahen die Kollegen Nachholbedarf beim Umgang mit Präsentationssoftware, den Office-Programmen und beim Einsatz der schulischen Medienausstattung. Große „Sprünge“ und erheblich mehr Sicherheit spüren die Kolleginnen und Kollegen nun in der Handhabung von Teams und dem damit gekoppelten Office-Programmen. 2021 äußerten sich die Kollegen hinsichtlich der hausinternen Fortbildungen sehr positiv. Des Weiteren wurde vom Kollegium rückgemeldet, dass die diverse SchilFs und vor allem Vielzahl an bereitgestellten Videotutorials oder Audiotutorials ihnen bei der Bewältigung des Homeschoolings sehr halfen.

3. Mediencurriculum für die 5. bis 10. Jahrgangsstufe

Für die Erstellung des Mediencurriculums wurden von der Schulleitung und dem Medienkonzept-Team die Seminarlehrer und die Fachschaftsleiter zu einer Sitzung am 17.01.2018 eingeladen. Dabei referierte das Medienkonzept-Team über die bereits erarbeiteten Inhalte und die Kolleginnen und Kollegen wurden über das weitere Vorgehen informiert. Die Seminarlehrer bzw. Fachschaftsleiter wurden gebeten mit Hilfe des Medienkompetenzgenerators Kompetenzerwartungen des jeweiligen Faches zu recherchieren und eine Vorauswahl für das Medienkonzept-Team zu treffen. Aus dem Kondensat der erarbeiteten Kompetenzerwartungen aller Fächer erarbeitete final das Medienkonzept-Team die dominanten Schnittpunkte aller Fächer und somit die Schwerpunkte der jeweiligen Jahrgangsstufen. Zu Anfang des Schuljahres 2020/21 konnte das Mediencurriculum durch die Fertigstellung der Jahrgangsstufen 9 und 10 vorerst abgeschlossen werden. In 3.1 bis 3.6 sind diese tabellarisch nach Kompetenzarten und Klassen zusammengefasst. In den kommenden Schuljahren muss nun reflektiert werden, ob die geplanten Kompetenzerwartungen auch so greifen und ob an diesen noch nachjustiert werden muss.

Als Schwerpunkte der ausgewählten Kompetenzerwartungen aller Fächer ergeben sich für die Jahrgangsstufe 5 und 6 folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkte der 5. Jahrgangsstufe:
Suchen und Verarbeiten: *S. nutzen das Internet als Informationsquelle. Sie gewinnen dabei Informationen aus Texten, Podcasts, Filmen, Wikis, Diagrammen usw...*

Kommunizieren und Kooperieren: *S. sind mit digitalen Formaten der schriftlichen Kommunikation vertraut und entwickeln Fertigkeiten für einen zukünftigen internationalen Austausch in den höheren Jahrgangsstufen. Dabei stehen Apps (Einsatz sozialer Foren) im Fokus.*

Produzieren und Präsentieren: *S. bündeln gewonnene Informationen in anschaulichen und zielgerichteten Präsentationen.*

Schwerpunkte der 6. Jahrgangsstufe:
Basiskompetenzen: *S. werden gezielt an einen kompetenten Umgang mit Soft- und Hardware herangeführt.*

Suchen und Verarbeiten: *S. nutzen eigenverantwortlich elektronische Hilfsmittel (z. B. Nachschlagewerke) oder Internetauftritte zur Informationsbeschaffung.*

Produzieren und Präsentieren: *S. bündeln gewonnene Informationen zur gezielten Vorbereitung digital unterstützter Präsentationen.*

Analog zur Schwerpunktfindung für die Klassenstufen 5 und 6 erfolgte die Ausarbeitung des Mediencurriculums mit den Jahrgangsstufen 7 und 8 im Schuljahr 2018/19. Die eingereichten und in den Fachschaften besprochenen und

verabschiedeten Kompetenzen wurden vom Medienkonzeptteam gebündelt und es ergaben sich folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkte der 7. Jahrgangsstufe:
Basiskompetenzen: *S. nutzen vermehrt digitale Medien bei der Textarbeit in den Fremdsprachen und setzen gezielt Software (vor allem in den MINT-Fächern) zur Erschließung und Visualisierung schwieriger Zusammenhänge ein.*
Kommunizieren und Kooperieren: *S. werten Texte, Diagramme und Bilder unter Verwendung digitaler Datenträger aus und arbeiten dabei kooperativ und kommunikativ zusammen.*
Analysieren und Reflektieren: *S. werten graphische Daten gezielt aus und bewerten diese.*

Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe:
Suchen und Verarbeiten: *S. nutzen digitale Medien, um gefundene Informationen zielorientiert zu speichern, zusammenzufassen und zu strukturieren.*
Kommunizieren und Kooperieren: *S. sind mit digitalen Formaten der schriftlichen Kommunikation vertraut und nutzen diese Fertigkeiten für einen internationalen Austausch. Dabei stehen Apps (Einsatz sozialer Foren) im Fokus.*
Analysieren und Reflektieren: *S. wenden geeignete Korrekturstrategien an, um Texte sprachlich und formal zu überarbeiten.*

Ausarbeitung des Mediencurriculums mit den Jahrgangsstufen 9 und 10 im Schuljahr 2019/20 bzw. 2020/21. Die eingereichten und in den Fachschaften besprochenen und verabschiedeten Kompetenzen wurden vom Medienkonzeptteam gebündelt und es ergaben sich folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkte der 9. Jahrgangsstufe:
Basiskompetenzen: *S. erstellen Dokumente, standardisierte Schreiben (Lebenslauf, Projektmappe), Schaubilder oder Präsentationen unter Verwendung von MS-Office 365 Anwendungen, wie Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen.*
Produzieren und Präsentieren: *S. präsentieren auf professionelle Weise Themenschwerpunkte auf Grundlage selbst strukturierter und gestalteter Medien (Film, PP, Audio usw.).*

Schwerpunkte der 10. Jahrgangsstufe:
Basiskompetenzen + Suchen und Verarbeiten:
S. setzen sich kritisch mit Bildern, Schaubilder, Videos etc. auseinander und analysieren und bewerten deren Wirkung. Zudem erstellen Sie diese Medien selbst, um sie für eigene Präsentationen zu nutzen.
Kommunizieren und Kooperieren: *S. nutzen moderne Medien (Software, Apps, soziale Netzwerke, Internet), um mit anderen zu kommunizieren, Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden, oder diese Quellen zielgerichtet zum Kompetenzerwerb einzusetzen.*

→ Diese Schwerpunkte münden in die nachfolgenden Zielvereinbarungen und die daraus resultierenden Handlungsprogramme.

4. Reflexion über die Qualitätsziele und Handlungsprogramme 2018-2021

4.1 Reflexion Qualitätsziele seit 2018

Nachfolgend ist im Zieltableau dargelegt, ob die anvisierten Ziele von 2018 erreicht (= grün), teilweise erreich (= orange) oder nicht erreicht (= rot) wurden.

Zieltableau Medienbildungskonzept		
Qualitätsbereich	**kurzfristige Ziele**	**mittelfristige Ziele**
Unterricht	Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen können sich aufgrund ihres vertieften Wissens in den Bereichen Cybermobbing, soziale Netzwerke, virtuelle Spiele-welten und Internetsicherheit im (außer-) unterrichtlichen Kontext sicher im Internet bewegen. Das anvisierte Ziel konnte hierbei leider nur teilweise erreicht werden. So fand im Schuljahr 2019/20 ein Kurs Medientutoren statt, der auch eigene Materialien zu einzelnen Teilbereichen erarbeitete und diese dann in den 5. und 6. Klasse präsentierte. Im Schuljahr 2020/21 musste dieser Kurs leider ausfallen, da die Lehrkraft sich in den Mutterschutz begab. Auch der von der MB-Dienststelle organisierte Oberpfalz-Medientutorentag musste leider unwetterbedingt ausfallen.	Für die Schule liegt ein Mediendidaktisches Curriculum für alle Jahrgangsstufen vor. Dieses Ziel wurde uneingeschränkt erreicht. Das Mediencurriculum wurde Anfang des Schuljahres 2020/2021 fertiggestellt.
Lehrer	Das Kollegium verfügt über eine grundlegende Medienkompetenz. Dieses Ziel wurde, auch aufgrund der Corona-Pandemie, aus Sicht der Schulleitung flächendeckend in der Lehrerschaft erreicht. Hier ist vor allem der Umgang mit Lernplattformen, die	Lern-Apps sind fester Bestandteil des Unterrichts. Analog zum kurzfristigen Ziel der Lehrerschaft ist auch hier eine

	Bedienung von MS Teams, dem Padlet usw. anzuführen.	Zielerreichung anzuführen. Eine Herausforderung wird hierbei jedoch sein, diesen Einsatz dann auch im Präsenzunterricht bzw. Wechselunterricht sinnvoll im Klassenzimmer und für zuhause einzusetzen.
Eltern	Die Eltern nutzen ESIS als primäres Kommunikationsmittel zur Information und zur Organisation schulischer Verwaltungsvorgänge. Dieses Ziel wurde uneingeschränkt erreicht. ESIS erfreut sich großer Beliebtheit bei der ganzen Schulfamilie. Die Einführung hat sich sehr bewährt.	
Rahmenbedingungen	Etablierung eines sicheren, schnellen und in allen Klassenzimmern stabilen WLAN-Netzwerkes, welches den Anforderungen an einen modernen digitalen Unterricht entspricht (siehe Votum der bayerischen Systembetreuer). Diese Zielvereinbarung wird Ende 2020/21 leider nicht erreicht werden – auch aus mehreren Gründen. Natürlich ist die Corona-Pandemie anzuführen, die die Ausstattung des Klassenzimmers mit WLAN in den Hintergrund rücken ließ. Die Glasfaseranbindung als Basis des WLANs konnte jedoch installiert werden.	

4.2 Handlungsprogramme seit 2018

Im Folgendem eine Übersicht der damals aufgestellten Handlungsprogramme zur Erreichung der Ziele aus 4.1.

Handlungsprogramm Schüler (kurzfristig)

Handlungsziel Unterricht	**Medienkonzept:** Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen können sich aufgrund ihres vertieften Wissens in den Bereichen Cybermobbing, soziale Netzwerke, virtuelle Spielewelten und Internetsicherheit im (außer-) unterrichtlichen Kontext sicher im Internet bewegen.
Kurzbegründung	Schüler nutzen • täglich das Internet via PC und Smartphones, • in hoher Frequenz Dienste, wie Facebook und Instagram, • WhatsApp oder ähnliche Dienste. → Die Schülerinnen und Schüler müssen über den sicheren Umgang mit diesen Portalen und Diensten (Datenschutz, Bildrechte, Privatsphäre) aufgeklärt werden, damit sie sich möglichst gefahrlos in dieser Welt bewegen können.
Maßnahmen	• Teilnahme an der Fortbildungsmaßname *Netzgängertag* (ca. 25 Schüler zu Medientutoren ausgebildet) • Etablierung fester Sprechstundentermine der Medientutoren • Peer-Teaching: Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen erarbeiten sich gemeinsam mit den Medientutorenteams die Themenbereiche Cybermobbing, soziale Netzwerke, virtuelle Spielewelten und Internetsicherheit.
Indikatoren der Zielerreichung	Feedback durch Eltern und Schüler: • Sicherheit beim Online-Banking • weniger Internet-Mobbingfälle • Handlungssicherheit in Konfliktfällen (schulinterne und -externe Ansprechpartner bekannt)
Verantwortliche	Herr Michael Preisinger Herr Alexander Frey Herr Johannes Paetzolt
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2019/20

Handlungsprogramm Lehrer (kurzfristig)

Handlungsziel Lehrer	**Medienkonzept:** Das Kollegium verfügt über eine grundlegende Medienkompetenz.
Kurzbegründung	Lehrkräfte möchten den Anforderungen eines modernen, handlungsorientierten, digital unterstützten und lehrplankonformen Unterrichts entsprechen.
Maßnahmen	• Teilnahme an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen zu digitalen Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts • Einrichtung eines Help-desks • Im Rahmen der Fachsitzungen werden konkrete fachspezifische Hilfestellungen im digitalen Bereich (Materialpool, Nutzung der Materialien, digitaler Unterrichtsassistent) gegeben.
Indikatoren der Zielerreichung	• Besuch von mindestens drei Stunden MedienschiLFs durch jeden Lehrer • gezielte Abfrage zu den Nachsteuerungswünschen des Kollegiums bezüglich weiterer Fortbildungsmaßnahmen • Unterrichtsbesuche belegen die gesteigerte Medienkompetenz der Kolleginnen und Kollegen.
Verantwortliche	MIB, Fachschaftsleiter, Teamleiter, Schulleitung
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2019/20

Handlungsprogramm Eltern (kurzfristig)

Handlungsziel Unterricht	**Medienkonzept:** Die Eltern nutzen ESIS als primäres Kommunikationsmittel zur Information und zur Organisation schulischer Verwaltungsvorgänge.
Kurzbegründung	Verbesserung und Vereinfachung des Informationsflusses zwischen Eltern und Schule (KESCH-Maßnahme); zudem werden Ressourcen (Kopierpapier) geschont.
Maßnahmen	Eltern nutzen ESIS vorwiegend(,) • zur Krankmeldung ihrer Kinder (App und Website), • zum Informationserhalt (Elternbriefe, Kurzinformationen), • zur Anmeldung zum Elternsprechtag, • um sich aktiv in das Schulleben einzubringen (Elternexperten-erhebung).
Indikatoren der Zielerreichung	• sinkende Papierkosten • ESIS wird durch die Eltern angenommen (E-Mailverkehr, Krankmeldungen).
Verantwortliche	Sekretariat, Herr Alexander Frey, Kollegium, Schulleitung
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2018/19

Handlungsprogramm Rahmenbedingungen (kurzfristig)

Handlungsziel Unterricht	**Medienkonzept:** Es wird ein sicheres, schnelles und in allen Klassenzimmern stabiles WLAN-Netzwerk etabliert, welches den Anforderungen an einen modernen digitalen Unterricht entspricht (siehe Votum der bayerischen Systembetreuer).
Kurzbegründung	Um die Vorgaben des LehrplanPlus sowie des Methoden- und Mediencurriculums umzusetzen, ist eine adäquate Ausstattung mit WLAN erforderlich. Gerade als Seminarschule ist es unsere Pflicht, die zukünftige Lehrergeneration auf die digitalen Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten.
Maßnahmen	• enge Absprachen mit dem Sachaufwandsträger • enge Einbindung der schulinternen Systembetreuung • Lehrer als Benutzer in Optimierungsprozesse einbinden
Indikatoren der Zielerreichung	• funktionsfähiges, schnelles WLAN-Netzwerk in allen Klassenzimmern • Feedback durch Lehrer und Schülerinnen und Schüler
Verantwortliche	Systembetreuung (Schule), Systembetreuung (Sachaufwand), Sachaufwand
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2020/21

5. Zielvereinbarungen und Handlungsprogramme ab 2021

5.1 Zielvereinbarungen ab 2021

Zieltableau Medienbildungskonzept		
Qualitätsbereich	**kurzfristige Ziele**	**mittelfristige Ziele**
Unterricht	Gewinnbringende Übertragung digitaler Elemente (Programme, Websites usw.) aus dem Homeschooling in den Präsenzunterricht.	Die Kompetenzerwartungen des verschriftlichten Mediencurriculums aller Jahrgangstufen wird zielgerichtet in den Klassen umgesetzt. Die Umsetzung wird in den Fachschaften besprochen und Änderungen werden eingearbeitet.
Lehrer	Das Kollegium verfeinert und vertieft weiterhin seine Medienkompetenz.	Aus dem Kollegium bildet sich ein Experten- bzw. Referentenpool als Ansprechpartner bei digitalen Fragen für Schüler und Lehrer.
Eltern	1. Die Eltern nutzen Untis/Webuntis als alleinige die Plattform Untis/Webuntis als primäres Informationsmedium und zur Erledigung schulorganisatorischer Vorgänge (Krankmeldung, Buchung von Sprechstunden, Elternsprechtag usw.) 2. Elternabende (Wahlpflichtfächerwahl, Informationsveranstaltungen usw.) werden neben Präsenzveran-	

	staltungen als ergänzendes Element digital via MS Teams angeboten.	
Rahmen-bedingungen	Etablierung eines sicheren, schnellen und in allen Klassenzimmern stabilen WLAN-Netzwerkes, welches den Anforderungen an einen modernen digitalen Unterricht entspricht. Zudem steht die Umrüstung der Klassen-zimmer für die optimale Nutzung der neuen Lehrerdienstgeräte an.	

5.2 Handlungsprogramme ab 2021

Handlungsprogramm Unterricht (kurzfristig)

Handlungsziel Unterricht	**Medienkonzept:** Gewinnbringende Übertragung digitaler Elemente (Programme, Websites usw.) aus dem Homeschooling in den Präsenzunterricht.
Kurzbegründung	Schüler und Lehrer nutzen • das im Homeschooling eingesetzte MS Teams, um weiterhin von der schnellen, direkten und unkomplizierten Kommunikation zu profitieren. • Die im Homeschooling eingesetzten Programme, Internetseiten oder Apps zur weiteren Vertiefung des Unterrichtsstoffs.
Maßnahmen	• Teilnahme der Lehrkräfte an vertiefenden oder weiterführenden Fortbildungsmaßnamen. • Ermutigung der Fachschaften, Konzepte zu besprechen, wie die eingesetzten fachspezifische Apps oder Programme auch den Präsenzunterricht bereichern und ergänzen können. • Koordinierung der Konzepte und Ideen an pädagogischen Tagen durch das Medienkonzeptteam und die Schulleitung.
Indikatoren der Zielerreichung	Feedback durch Eltern und Schüler: • weiterhin vertiefende Arbeit mit digitalen Medien auch im Unterricht • Kommunikation mit Teams zwischen Lehrer und Schüler funktioniert auch weiterhin wie im Homeschooling.
Verantwortliche	Schüler, Kollegium, Schulleitung, Medienkonzeptteam
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2021/22

Handlungsprogramm Lehrer (kurzfristig)

Handlungsziel Lehrer	**Medienkonzept:** Das Kollegium verfeinert und vertieft weiterhin seine Medienkompetenz.
Kurzbegründung	Lehrkräfte möchten den Anforderungen eines modernen, handlungsorientierten, digital unterstützten und lehrplankonformen Unterrichts entsprechen.
Maßnahmen	• Teilnahme an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen zu digitalen Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts • Technische Unterstützung bei Problemen hinsichtlich Software und Hardware durch die Systembetreuung und durch Experten des Kollegiums • Im Rahmen der Fachsitzungen werden konkrete fachspezifische Hilfestellungen im digitalen Bereich (Materialpool, Nutzung der Materialien, digitaler Unterrichtsassistent) gegeben.
Indikatoren der Zielerreichung	• Besuch von mindestens drei Stunden MedienschiLFs durch jeden Lehrer • gezielte Abfrage zu den Nachsteuerungswünschen des Kollegiums bezüglich weiterer Fortbildungsmaßnahmen • Unterrichtsbesuche belegen die gesteigerte Medienkompetenz der Kolleginnen und Kollegen.
Verantwortliche	Kollegium, Schulleitung
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2021/22

Handlungsprogramm Eltern (kurzfristig)

Handlungsziel Unterricht	**Medienkonzept:** Die Eltern nutzen Untis/Webuntis als alleinige die Plattform Untis/Webuntis als primäres Informationsmedium und zur Erledigung schulorganisatorischer Vorgänge (Krankmeldung, Buchung von Sprechstunden, Elternsprechtag usw.)
Kurzbegründung	Die Einführung von ESIS führte zur einer Verbesserung und Vereinfachung des Informationsflusses zwischen Eltern und Schule und sorgte zudem, dass die Ressourcen (Kopierpapier) geschont wurden. Der Wechsel auf Untis/Webuntis wird notwendig, da es zu einer Vereinheitlichung der Dienste und einer daraus resultierenden höheren Transparenz und Vereinfachung für die Eltern führen wird. So werden die Zustellung der Elternbriefe, die Krankmeldung, die Buchung von Sprechstunden und die Buchung des Elternsprechtags usw. nur noch über eine Plattform vollzogen. Zudem sind weitere technische Features über Untis/Webuntis nutzbar, die den Wechsel noch attraktiver gestalten.

Maßnahmen	• Keine Verwendung mehr von ESIS (Lizenz läuft aus) • Den Eltern wird ein Passwort zugesendet, mit welchem sich sowohl Vater als auch Mutter bzw. die Erziehungsberechtigten ein Profil in Untis/Webuntis einrichten können. Damit haben sie die Berechtigungen, ihre Kinder krank zu melden oder die Elternbriefe zu empfangen usw. • Vorab wird den Eltern eine Datenschutzerklärung zukommen, in welcher sie die Nutzung der App bestätigen.
Indikatoren der Zielerreichung	• sinkende Papierkosten • Untis/Webuntis wird durch die Eltern angenommen (E-Mailverkehr, Krankmeldungen).
Verantwortliche	Herr Alexander Frey, Kollegium, Schulleitung
Zeit	bis Anfang des Schuljahres 2021/22

Handlungsprogramm Rahmenbedingungen (kurzfristig)

Handlungsziel Unterricht	**Medienkonzept:** Etablierung eines sicheren, schnellen und in allen Klassenzimmern stabilen WLAN-Netzwerkes, welches den Anforderungen an einen modernen digitalen Unterricht entspricht. Zudem steht die Umrüstung der Klassenzimmer für die optimale Nutzung der neuen Lehrerdienstgeräte an.
Kurzbegründung	Um die Vorgaben des LehrplanPlus sowie des Methoden- und Mediencurriculums umzusetzen, ist eine adäquate Ausstattung mit WLAN erforderlich. Gerade als Seminarschule ist es unsere Pflicht, die zukünftige Lehrergeneration auf die digitalen Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten.
Maßnahmen	• enge Absprachen mit dem Sachaufwandsträger • enge Einbindung der schulinternen Systembetreuung • Lehrer als Benutzer in Optimierungsprozesse einbinden
Indikatoren der Zielerreichung	• funktionsfähiges, schnelles WLAN-Netzwerk in allen Klassenzimmern • Umgerüstete Klassenzimmer auf Dongle-Systeme (Drahtloses Übertragung von Bild und Ton an die vorhandenen Beamer) • Feedback durch Lehrer und Schülerinnen und Schüler
Verantwortliche	Systembetreuung (Schule), Systembetreuung (Sachaufwand), Sachaufwand
Zeit	bis Ende des Schuljahres 2021/22

Für die Erstellung des Medienkonzeptes zeigt sich das Medienkonzept-Team verantwortlich.

Neustadt, den 20.05.2021

Irene Sebald, RSDin	Alexander Frey, BerR

6.1 Fortbildungsplan (2017/18 bis 2021/22)

SCHILFs

Inhalt:	Zielgruppe:	Zeitpunkt:
Umgang mit digitalen Medien im Unterricht (Alexander Frey)	Kollegium	10.10.2017
Digitales Lernen mit Mebis (Alexander Frey)	Seminar/Kollegium	11.12.2017
Flipped classroom (Ferdinand Stipberger)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Prezi (Alexander Frey)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Powerpoint (Johannes Paetzolt)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Grundlagen der Bild- und Audiobearbeitung für den Unterricht (Johannes Paetzolt)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Grundlagen der Videobearbeitung (Alexander Frey)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Umgang mit digitalen Medien im Unterricht (Alexander Frey)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Digitales Lernen mit Mebis (Alexander Frey)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2017/18
Einführung in die Arbeit mit der digitalen Tafel „Galneoscreen“ (Michael Preisinger)	drei SchilFs für die Kolleginnen und Kollegen	Erstes Halbjahr 2018/19
Digitales Lernen mit Mebis (Alexander Frey)	Studienseminar und Kollegium	Erstes Halbjahr 2018/19

Medienseminar (Apps im Unterricht) (Alexander Frey)	Studienseminar	Erstes Halbjahr 2018/19
Medienseminar für die Studienseminare in der Oberpfalz (Alexander Frey, Michael Singer)	Studienseminare	Erstes Halbjahr 2018/19
Einführung in MS Teams (Michael Preisinger)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2019/20
Einführung in MS Teams (Michael Widtmann)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2019/20
Einführung in MS Teams (Michael Singer)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2019/20
Einführung in MS Teams (Alexander Frey)	Kollegium	Zweites Halbjahr 2019/20

6.2 Projektplan zum Medienkonzept

Was?	Wer?	Wann?
Bildung eines Medienkonzept-Teams und Erstellung eines Projektplans	Schulleitung	September 2017
Dokumentation der IT-Ausstattung und der Grundsituation an der Schule	Medienkonzept-Team	Oktober/November 2017
Vorstellung des Vorhabens im Kollegium	Medienkonzept-Team	21.11.2017 (pädagogischer Nachmittag)
Bestandsaufnahme auf Grundlage der bereitgestellten anonymen Musterabfrage (Mebis-Kurs) Lehrkräfte-Befragung zu folgenden Themen: - *Nutzungshäufigkeit digitaler Medien* - *Einsatzzwecke digitaler Medien im Unterricht nach Häufigkeit* - *Nutzung und Umgang mit digitalen Medien* - *Fortbildungsbedarf*	Medienkonzept-Team	21.11.2017 (pädagogischer Nachmittag)
Besuch der RLFB zur Medienkonzept-Initiative	Schulleitung, erweiterte SL, Schulentwicklungs-moderator/System-betreuer	28.11.2017
Vorbereitung/Durchführung der Zielfindung und Maßnahmenplanung	Schulleitung und Medienkonzept-Team	12.12.2017
Seminarlehrer- und Fachschaftsleitersitzung zur Vorbereitung und Erarbeitung des Mediencurriculums (Schwerpunktsetzung)	Schulleitung und Medienkonzept-Team Seminarlehrer	17.01.2017
Multiplikation der möglichen Schwerpunktset-zungen der Seminarlehrer/Fachschaftsleiter/ Medienkonzeptmitglieder in den Fachschaften. Abstimmung in den Fachschaften usw.	Medienkonzept-Team Seminarlehrer alle Fachschaften	Fachschafts-sitzungen im Februar
Einarbeitung der Ergebnisse der Fachschafts-sitzungen hinsichtlich des Mediencurriculums in das Medienkonzept	Schulleitung und Medienkonzept-Team	05.02.2018
Fertigstellung des Mediencurriculums, des Ausstattungs- sowie Fortbildungsplans	Schulleitung und Medienkonzept-Team	19.02.2018
Veröffentlichung im und Kommunikation des Medienkonzepts in das Kollegium im Rahmen der Zwischenzeugniskonferenz	Schulleitung und Medienkonzept-Team	20.02.2018
Verabschiedung des Medienkonzepts	Schulleitung und Medienkonzept-Team gesamtes Kollegium	Ende Februar
Aktualisierung des Medienkonzepts	Medienkonzept-Team	18.09.2019
Aktualisierung des Medienkonzepts (Basisteil) und Neuausrichtung der Ziele und Handlungs-programme	Medienkonzept-Team	20.05.2021